



# Aufgaben- & Finanzplan der Einwohnergemeinde Münchenstein





**Impressum**

Gemeindeverwaltung  
Schulackerstrasse 4  
4142 Münchenstein  
Tel. 061 416 11 00  
Fax 061 416 11 99  
[www.muenchenstein.ch](http://www.muenchenstein.ch)

**Druckauflage**

145 Exemplare

**Fotografien**

Spazierweg entlang der Birs (Titelbild)  
Birsströmung (Rückseite)

**Fotografin**

Muriel Perret, Gemeinde Münchenstein

**Layout und Produktion**

Muriel Perret, Kommunikation Gemeinde Münchenstein

**Druck**

Druckerei Bloch AG, Arlesheim

Dieser Bericht enthält alle gesetzlich vorgeschriebenen Informationen zum **Aufgaben- und Finanzplan 2022–2026** und kann von der Website der Gemeinde unter der Rubrik Organisation > Gemeindeversammlungen herunter geladen werden.

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>5</b>
<b>1 Sachpolitische Schwerpunkte</b>	<b>6</b>
<b>2 Annahmen, Rahmenbedingungen und wichtige Einflussfaktoren</b>	<b>12</b>
2.1 Bevölkerungs- und Arealentwicklung	12
2.2 Steuern	16
2.3 Personalaufwand	18
2.4 Schülerinnen- und Schülerentwicklung	18
2.5 EL-Obergrenze und Zusatzbeiträge	19
2.6 Allgemeine Teuerung	19
<b>3 Ergebnisentwicklung</b>	<b>20</b>
3.1 Erwartungsrechnung 2021	20
3.2 Ergebnisübersicht nach der 3-stufigen Erfolgsrechnung	21
3.3 Ergebnisübersicht nach Funktionen	26
<b>4 Investitionen Gesamthaushalt</b>	<b>28</b>
4.1 Nettoinvestitionen Gesamthaushalt VV & FV	28
<b>5 Finanzierung, Schulden- und Eigenkapitalentwicklung</b>	<b>32</b>
5.1 Finanzbedarf	32
5.2 Selbstfinanzierung	32
5.3 Optimierung der Immobilien und der vorhandenen Landreserven	33
5.4 Finanzierung und Schuldenentwicklung	34
5.5 Zinsentwicklung und Zinsrisiken	35
5.6 Eigenkapitalentwicklung	37
<b>6 Spezialfinanzierungen</b>	<b>39</b>
6.1 Wasserversorgung (7101)	39
6.2 Abwasserbeseitigung (7201)	40
6.3 Abfallbeseitigung (7301)	41
<b>7 Kennzahlen</b>	<b>43</b>
7.1 Basiswerte zu den Finanzkennzahlen	43
7.2 Selbstfinanzierung	43
7.3 Selbstfinanzierungsgrad	43
7.4 Selbstfinanzierungsanteil	44
7.5 Zinsbelastungsanteil	44
7.6 Kapitaldienstanteil	45
7.7 Investitionsanteil	45
<b>Allgemeiner Haushalt 2022–2026 – Gliederung nach Funktionen</b>	<b>46</b>
<b>Allgemeiner Haushalt 2022–2026 – Gliederung nach Arten</b>	<b>48</b>
<b>Spezialfinanzierungen 2022–2026 – Gliederung nach Arten</b>	<b>49</b>
<b>Investitionsprogramm 2022–2026</b>	<b>50</b>



# Vorwort



Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Herzlichen Dank, dass Sie sich Zeit nehmen und sich mit dem Aufgaben- und Finanzplan 2022–2026 und mit der mittelfristigen Zukunft unserer Gemeinde auseinandersetzen. Das ist nicht selbstverständlich. Als politisch interessierte Leserinnen und Leser haben Sie sicher festgestellt, dass Münchenstein doch einigermaßen «bewegte zwei Jahre» hinter sich hat. Der Legislaturwechsel im Gemeinderat in Zeichen von Corona, schwierige Finanzen, umkämpfte Abstimmungen um Quartierpläne, Diskussionen um Schulstandorte, um nur einige Themen zu nennen, haben den politischen Alltag geprägt. Der jetzt vorliegende Bericht zeigt Ihnen, dass die kommenden Jahre anspruchsvoll sein werden.

Gerne verweisen wir auf den Beschrieb der «Sachpolitischen Schwerpunkte». Diese sind die Richtschnur des Gemeinderates für die kommenden Jahre und im Sinne rollierender Legislaturziele zu verstehen. Die Schnelllebigkeit unseres gesellschaftlichen und politischen Alltags, sowie viele Erkenntnisse aus der Einwohnerzufriedenheitsanalyse in diesem Jahr, haben den Gemeinderat dazu veranlasst, an den im letzten Bericht festgehaltenen Zielsetzungen gewisse Korrekturen anzubringen. Zum Teil auch, weil das übergeordnete Ziel der finanziellen Gesundung mit einigen anderen wünschenswerten Zielen in Konflikt stehen. Folgerichtig hat der Gemeinderat beschlossen, Sie auf der Website der Gemeinde und jährlich durch den Aufgaben- und Finanzplan über mittelfristige Ziele und deren Umsetzung zu informieren. Die finanziellen Konsequenzen unserer planerischen Absichten auf die Erfolgsrechnung, die Investitionstätigkeit und die Bilanz finden Sie in den nachfolgenden Kapiteln drei bis sieben erläutert. Erfreulich ist, dass die Stabilisierungsmassnahmen für unsere Finanzen bereits gute Erfolge erzielt haben. Bereits konnten für die Berichtsperiode eine finanzielle Verbesserung aufgrund erster beschlossener Massnahmen von über CHF 8 Mio. realisiert werden. Weiteres Sparpotenzial liegt in den noch zur Bearbeitung anstehenden Massnahmen. Wenn wir dieses Potenzial in einem gemeinsamen Effort annähernd realisieren können, werden sich die Münchenssteiner Finanzen massgebend verbessern. Packen wir es gemeinsam an.

Münchenstein, im November 2021

Gemeindepäsidentin  
Jeanne Locher-Polier  
Präsidialdepartement

Gemeinderat  
Andreas Knörzer  
Departement Finanzen,  
Informatik, Wirtschaft

# 1 Sachpolitische Schwerpunkte

Der Gemeinderat hat sich für die Legislaturperiode 2020–2024 zum Ziel gesetzt, die Gemeinde Münchenstein nachhaltig weiter zu entwickeln. Wir wollen diese Herausforderung annehmen und dieses Ziel bei allen unseren Projekten berücksichtigen. Nachfolgend sollen auf die vier Legislatorschwerpunkte 2020–2024 und die damit verbundenen Ziele und Massnahmen näher eingegangen werden:

- «Nachhaltige Gemeindeentwicklung» in ökologischer, ökonomischer und sozialer Hinsicht
- Bereinigung «Strukturelles Defizit»
- Stärkung der «Infrastruktur» durch Investitionstätigkeit
- «Kommunikation» mit Fokus auf Digitalisierung

Im Sinne der rollenden Planung werden die aus den Legislatorschwerpunkten resultierenden Zielsetzungen und die zur Zielerreichung notwendigen Massnahmen in den folgenden Jahren laufend aktualisiert und bei Bedarf angepasst.

## **Legislatorschwerpunkt «Nachhaltige Gemeindeentwicklung» in ökologischer, ökonomischer und sozialer Hinsicht**

### **Quartierentwicklung**

Im Zentrum der nachhaltigen Entwicklung stehen die Arealentwicklungen. Der Gemeinderat legt hier den Fokus auf optimale Angebote und eine vielfältige, für alle bereichernde Bevölkerungsstruktur. Neue Quartiere sollen ohne fossile Brennstoffe auskommen und so gut erschlossen sein, dass vor allem ÖV und Velos etc. genutzt werden. Der «Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz» wird bei Planung, Realisierung und Unterhalt Pflicht und garantiert so die Umsetzung und Kontrolle der Nachhaltigkeit in den neuen Quartieren.

Bei den bestehenden Gebäuden und Quartieren wird es in naher Zukunft vor allem darum gehen, den Verbrauch an fossiler Heizenergie zu reduzieren, sei es durch entsprechende Sanierungsmassnahmen, den Anschluss an einen Wärmeverbund oder die Installation von Anlagen zur Gewinnung erneuerbarer Energie.

Eine weitere Aufwertung der Gemeinde in ökologischer Sicht ist die geplante Vernetzung der Freiräume, der Trockenwiesen und Böschungen, sowie der Feuchtbiotope und Naturgärten. Die Flächen im öffentlichen Raum werden insgesamt aufgewertet und durch die Bevölkerung als attraktive Begegnungsorte wahrgenommen. Die entsprechenden Projekte sind bereits angelaufen und werden laufend vorgestellt.

### **Gesellschaftliche Entwicklung**

Die Entwicklung, das Leben, der Bevölkerungsmix und damit die Qualität eines Quartiers hängt nicht nur von den jeweiligen Bautätigkeiten ab. Damit diese positiv und nachhaltig für alle Bewohnenden erfolgen kann, ist eine integrierte Stadtentwicklung zu etablieren, welche mit unterschiedlichsten sozioökonomischen Massnahmen Aufwertungen ermöglicht, so dass sich die Wohnqualität und gleichzeitig die Wertschöpfung erhöht.

Im Bereich Gesundheit und Alter stehen uns grosse Herausforderungen bevor. Die in der «Versorgungsregion Alter Birsstadt» zusammengeschlossenen Gemeinden müssen eine Strategie erarbeiten und klären, welche stationären und ambulanten Leistungen wo und in welchem Umfang unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten in Zukunft erbracht werden können.

In einer Gemeinde können die Vereine das Fundament für soziale Kontakte, für eine erfolgreiche Integration, für den Zusammenhalt und für ein aktives Dorfleben bilden. Dazu sollen die notwendigen Rahmenbedingungen geschaffen werden. Die Zuständigkeiten auf der Verwaltung sind definiert und die Bedürfnisse der Sportvereine ermittelt. Nun gilt es diese zu konsolidieren, in einem ersten Schritt wird dabei der Fokus auf die Kinder- und Jugendsportförderung gerichtet.

Insbesondere bei der Integration und zur Gewährleistung besserer Startchancen für alle Kinder (frühe Förderung), gilt es die vorhandenen Möglichkeiten zu nutzen. Dieses Engagement soll mit einem Fördersystem sowie mit entsprechenden Leistungsvereinbarungen unterstützt werden.

Eine kinderfreundliche Gemeinde bietet optimale Bedingungen für Kinder. Die Angebote für Kinder werden überprüft und zeitgemäss angepasst. Eine wichtige Hilfe dabei ist das UNICEF Label «Kinderfreundliche Gemeinde», welches u.a. vom Kanton Basel-Landschaft empfohlen wird. Darauf basierend wird ein Massnahmenkatalog zusammengestellt, der aufzeigt, wo die Kinderfreundlichkeit gefestigt und gefördert werden soll. Von einem solchen Programm profitieren die Familien als Ganzes. In Form von Anreizen, Informationen oder Aktionsplänen erhalten Eltern direkte Unterstützung bei der Förderung und Entwicklung ihrer Kinder.

### **Legislaturenschwerpunkt Bereinigung «Strukturelles Defizit»**

Auf der Erfolgsrechnung der Gemeinde lastet ein strukturelles Defizit von rund CHF 4 Mio. Ein solches ist dann anzunehmen, wenn die Gemeinde im Normalzustand, ohne Sondereffekte oder konjunkturelle Schwankungen ihre Ausgaben mit ihren Einnahmen nicht zu decken vermag. Um das strukturelle Defizit zu beseitigen, hat der Gemeinderat im November 2020 das Projekt «Stabilisierung Gemeindefinanzen» lanciert. Ziel des Projektes sind ausgeglichene Einnahmen und Ausgaben in der Erfolgsrechnung bis am Ende der Legislaturperiode 2020–2024, d. h. bis zum Budget 2024 und mehrheitlich eigenfinanzierte Investitionen in das Verwaltungsvermögen mittels einer ausreichenden Selbstfinanzierung. Damit wird sichergestellt, dass der finanzielle Handlungsspielraum für die dynamische Entwicklung der Gemeinde auch für zukünftige Aufgaben und nachfolgende Generationen gewährleistet bleibt. Mit dem Fokus auf einen ausgeglichenen Finanzhaushalt soll auch die Attraktivität für überdurchschnittliche Steuerzahlerinnen und Steuerzahler gesteigert werden.

Neben einer Überprüfung des Leistungsangebotes wurde evaluiert, welche Aufgaben effizienter erbracht werden können. In diesem Zusammenhang wurden auch mögliche Auslagerungen in Betracht gezogen. Die Bewirtschaftung des gemeindeeigenen Finanzvermögens soll einen zusätzlichen Beitrag zu einer ökonomisch nachhaltigen Entwicklung leisten. Im Weiteren wurden die dem tatsächlichen Aufwand entsprechenden Abgeltungen spezifischer Dienstleistungen überprüft.

Aus der ersten Phase des Projektes «Stabilisierung Gemeindefinanzen» resultieren insgesamt 104 Massnahmen mit einer geschätzten finanziellen Nettowirkung von total CHF 42.8 Mio. Davon betreffen 97 Massnahmen die Erfolgsrechnung mit einer finanziellen Nettowirkung von total CHF 25.5 Mio., 5 Massnahmen die Investitionsrechnung (Nettowirkung CHF 14.0 Mio.) und 2 Massnahmen die Bilanz (Nettowirkung 3.3 Mio.).

Im vorliegenden Aufgaben- und Finanzplan 2022–2026 sind die erwarteten finanziellen Konsequenzen aus 38 vom Gemeinderat zur Umsetzung bereits freigegebenen Massnahmen enthalten, welche allesamt die Erfolgsrechnung betreffen. Der in den vorliegenden Zahlen inkludierte Nettoergebniseffekt (Ergebnisverbesserung gegenüber dem letztjährigen Aufgaben- und Finanzplan 2021–2025) für diese Massnahmen beläuft sich für die Jahre 2022–2026 auf total CHF 8.1 Mio. Die nachfolgende Tabelle 1 listet diese Massnahmen nach Massnahmenart auf.

#### Finanzieller Nettoeffekt bereits abgebildeter Massnahmen nach Massnahmenart in CHF Tsd.

Bezeichnung	Anzahl	B 2022	FiPla 2023	FiPla 2024	FiPla 2025	FiPla 2026	Σ 22-26
Auslagerung	2	291	323	362	374	374	1'722
Effizienzsteigerung / Teil- und Verzicht	26	786	818	812	797	793	4'006
Gebühren / Einnahmen	10	511	468	468	468	468	2'382
<b>Total Nettoergebnisverbesserung</b>	<b>38</b>	<b>1'588</b>	<b>1'608</b>	<b>1'642</b>	<b>1'639</b>	<b>1'634</b>	<b>8'110</b>

Tabelle 1

Zwei Massnahmen betreffen die externe Vergabe von bisher selbst-erbrachten Leistungen und Aufgaben (Auslagerung Steueramt, Mahlzeitenproduktion (Küche) für schulergänzende Betreuungsangebote und Tagesheim). 26 Massnahmen betreffen in erster Linie die Ausgabenseite durch Effizienzsteigerungen, einen Teil- oder kompletten Verzicht von Leistungen und Angeboten. Und mit 10 Massnahmen sollen Mehreinnahmen mehrheitlich mittels Gebührenanpassungen generiert werden. Eine detaillierte Auflistung der bereits umgesetzten Massnahmen findet sich im Budgetbericht 2022 im Kapitel 2.5.

Das finanzielle Ergebnisverbesserungspotential (netto) für 59 Massnahmen der Erfolgsrechnung, welche noch nicht oder nur teilweise umgesetzt und budgetiert wurden, beläuft sich für die Jahre 2022–2026 auf total CHF 19.5 Mio.



## Finanzielles Potential Massnahmen der Erfolgsrechnung nach Bearbeitungsstatus in CHF Tsd.

Bezeichnung	Anzahl	2022	2023	2024	2025	2026	Σ 22-26
läuft	11	557	1'062	1'112	1'112	1'112	4'953
follow up	17	274	672	728	733	737	3'143
pendent	31	1'208	2'144	2'494	2'766	2'766	11'379
<b>Total Potential</b>	<b>59</b>	<b>2'039</b>	<b>3'878</b>	<b>4'333</b>	<b>4'610</b>	<b>4'615</b>	<b>19'475</b>

Tabelle 2

11 Massnahmen mit Bearbeitungsstatus «läuft» mit einem finanziellen Potential von insgesamt rund CHF 5 Mio. befinden sich bereits in Bearbeitung (bsp. Überarbeitung Personalreglement). 17 Massnahmen (finanzielles Potential CHF 3.1 Mio.) mit Bearbeitungsstatus «follow up» wurden vom Gemeinderat bereits erstmalig beurteilt und für einen Teil zur Umsetzung freigegeben, bedürfen jedoch zur Realisierung des ganzen Sparpotenzials einer weiteren Bearbeitung und anschliessender erneuter Beurteilung und Freigabe durch den Gemeinderat und in einigen Fällen auch einen Gemeindeversammlungsbeschluss (bsp. Reglementsanpassungen). 31 Massnahmen (finanzielles Potential CHF 11.4 Mio.) mit Bearbeitungsstatus «pendent» wurden noch nicht angegangen. Dies sind u. a. Massnahmen im Bildungsbereich, welche mittel- bis langfristig unter Berücksichtigung aller involvierten Parteien und der gesetzlichen Vorgaben umgesetzt werden sollen.

### Legislature Schwerpunkt Stärkung der «Infrastruktur» durch Investitionstätigkeit

Will sich die Gemeinde positiv weiterentwickeln, muss in die Infrastruktur der Gemeinde investiert werden. Im Investitionsprogramm zum vorliegenden Aufgaben- und Finanzplan sind die nachfolgenden Prioritäten bereits enthalten.

#### Aufwertung der Sport-, Spiel- und Freizeitanlagen

Basierend auf der Freiraumanalyse der Gemeinde, hat das Sport- und Freizeitanlagenkonzept eine qualitativ hochwertige und abwechslungsreiche Entwicklung der Freiräume in Münchenstein zum Ziel. Im Zentrum steht eine Aufwertung der bestehenden Sport- und Freizeitanlagen, die den Bedürfnissen der Anspruchsgruppen gerecht wird. Angestossen wurden die Planungen über einen Gemeindeversammlungsantrag der «IG für attraktive Sport- und Freizeitanlagen» sowie über eine Petition, welche kinderfreundliche Spielplätze in Münchenstein fordert. Die Gemeindeversammlung hat im März 2021 den Bruttokredit von rund CHF 6.7 Mio. beschlossen. Die Eingabe des ersten Baugesuchs soll möglichst bis Ende 2021 erfolgen, so dass mit der Realisierung im Frühjahr 2022 gestartet werden kann.

## **Verkehrsverbindungen**

Die zentrale Lage und die direkte Nachbarschaft zur Stadt Basel sind wesentliche Standortvorteile der Gemeinde Münchenstein. Diese Vorteile sollen genutzt werden, indem in die Verkehrsverbindungen des öffentlichen und des Individualverkehrs investiert wird. Dies beinhaltet die Erstellung von direkten und zu Tag- und Nachtzeiten sicheren Fuss- und Velowegverbindungen. Münchenstein soll über Verkehrsachsen verfügen, welche insbesondere die zunehmende Nutzung durch den Langsamverkehr unterstützen und attraktiv machen. Die Strassenfunktionen sollen konzeptionell definiert werden und konkrete Aussagen liefern zu Themen wie flächendeckende Einführung von Tempo 30 auf Gemeindestrassen, Begegnungszonen in Quartieren, Share Points Mobilität, Veloschnellrouten auf regionaler und kommunaler Ebene. Neben der Birs bilden die SBB- und BLT-Geleise eine Zäsur quer durch die Gemeinde. Für die direkte Fussgänger-Verbindung aus dem Areal Dreispitz in den Naherholungsraum Park im Grünen und an die Birs hat die Gemeindeversammlung bereits im Oktober 2019 einen Bruttokredit über CHF 4.2 Mio. beschlossen. Die zugehörige Mutation des Strassennetzplans soll der Gemeindeversammlung im ersten Semester 2022 zur Beurteilung vorgelegt werden.

## **Neukonzeption der Wasserversorgung**

Hauptelement der langfristigen Sicherstellung der Grundwasserversorgung der Gemeinde ist der Neubau des Pumpwerks Brüglingen, das mit einem Investitionsvolumen von CHF 2.2 Mio. im vorliegenden Aufgaben- und Finanzplan enthalten ist. Mit dem Bau dieses Werks konnte im November 2021 planmässig begonnen werden. Ebenso Bestandteil der langfristigen Sicherstellung der Wasserversorgung sind grössere Leitungserneuerungen und Sanierungsarbeiten.

## **Kindergarten- und Schulraum**

Münchenstein verfügt über sieben Kindergartenstandorte (Ameisenhölzli, Dillacker, Ehinger, Lange Heid, Löffelmatt, Neuwelt und Teichweg) mit 14 Klassenzimmern und vier Primarschulstandorten (Lange Heid, Loog, Löffelmatt und Neuwelt), welche ausgelegt sind, im Minimum einen gesamten Primar-Klassenzug (1. bis 6. Klasse) unterbringen zu können. Das Schulhaus Lange Heid kann 2 Klassenzüge unterbringen. Der Aussenstandort «Dillacker» wird im Schuljahr 2022/2023 saniert, wobei der Turnunterricht sowie die Schulergänzende Betreuung und der Mittagstisch, im Schulhaus Lange Heid angeboten werden. Bereits seit dem Jahre 1960 ist bekannt, dass der Kindergartenstandort «Ameisenhölzli» den Bedarf aus dem Einzugsgebiet «Loog» nicht zu decken vermag und Kindergartenkinder aus dem Gebiet «Loog» auf die Standorte «Dillacker» und «Lange Heid» verteilt werden müssen. Ab dem Schuljahr 2022/2023 soll nun der Kindergartenstandort «Loog» mit zwei Kindergartenklassen eröffnet werden und damit die Standorte «Ameisenhölzli» und «Dillacker» entlasten.

Bei der Planung der Nutzung des Areals «Obere Loog» eröffnet sich die Möglichkeit, den zukünftig benötigten Schulraum zentral an diesem Ort zu realisieren. Dabei ist, neben dem Bedarf der demographischen Entwicklung, auch der Bedarf aller baulichen Entwicklungen (Arealentwicklungen Dychrain, Bruckfeld und Obere Loog) zu berücksichtigen. Das Areal steht im Zentrum von Münchenstein und bietet die Möglichkeit, den für die Zukunft benötigten Schulraum der weiteren drei Primarschulstandorte (Lange Heid mit Aussenstandort Dillacker, Löffelmatt und Neuwelt) zu ergänzen. Die Schulstandorte Lange Heid, Löffelmatt und Neuwelt werden nicht weiter ausgebaut. Die natürlichen Schwankungen der Kinderzahlen an den verschiedenen Standorten sollen zentral am Standort «Loog» abgedeckt werden.

### **Legislatorschwerpunkt «Kommunikation» mit Fokus auf Digitalisierung**

Für ein funktionierendes Gemeinwesen ist eine transparente und zielführende, aktive und wertschätzende Kommunikation zentral. Die im ersten Halbjahr 2021 durchgeführte Zufriedenheitsanalyse der Bevölkerung sowie die direkten Kontakte mit vielen ortsansässigen Unternehmen haben dies bestätigt. Der Wunsch nach mehr Kommunikation ist oft verbunden mit dem Wunsch nach mehr Partizipation. Aufgrund dieser Erkenntnisse sowie der gleichzeitig notwendigen Sparanstrengungen sollen alternative und vorwiegend digitale Kommunikationskanäle für den informativen und partizipativen Austausch mit der Bevölkerung evaluiert und genutzt werden. Damit sollen die kostenintensiven, auf Präsenz basierenden Anlässe ersetzt oder ergänzt und gleichzeitig mehr Einwohnerinnen und Einwohner erreicht werden. Diese Massnahmen sollen ein Baustein der kontinuierlichen, digitalen Transformation der Gemeinde bilden.

## 2 Annahmen, Rahmenbedingungen und wichtige Einflussfaktoren

Der Aufgaben- und Finanzplan beschreibt für die nächsten fünf Jahre die voraussichtliche Entwicklung der Gemeindeaufgaben mit ihren Auswirkungen auf den Finanzbedarf (§ 157c Abs. 2 lit. a Gemeindegesetz (GemG)). Der Plan dient der mittelfristigen Steuerung von Aufgaben und Finanzen und soll die Massnahmen zur Beibehaltung oder Erreichung eines auf die Dauer ausgeglichenen Finanzhaushalts aufzeigen (§ 157c Abs. 2 lit. b GemG). Ein solcher liegt vor, sofern die laufenden Ausgaben sowie die Verzinsung und Amortisation der Schulden durch die entsprechenden Einnahmen gedeckt sind. Konkret bedeutet dies, dass am Ende der Planperiode kein Bilanzfehlbetrag resultieren darf.

Der Gemeinderat geht für die Jahre 2022–2026 von einer kontinuierlichen und stetigen Entwicklung der Gemeinde aus. Einige grössere Ereignisse werden die Periode 2022–2026 ganz wesentlich beeinflussen, deshalb soll auf diese im Rahmen des Aufgaben- und Finanzplans näher eingegangen werden:

### 2.1 Bevölkerungs- und Arealentwicklung

Bevölkerungsentwicklung 2020–2026 in Anzahl Einwohner/Innen per 31.12.

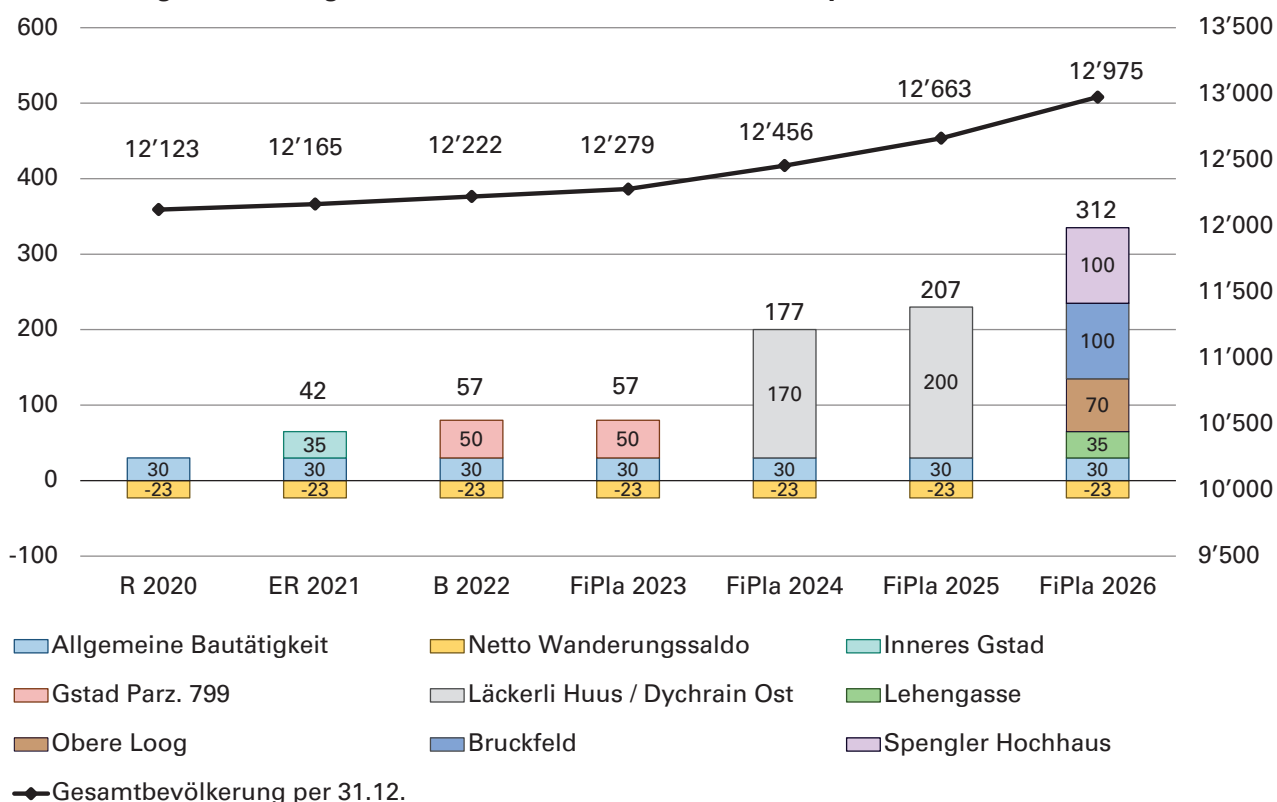


Abbildung 1



Bei der Entwicklung der Bevölkerung wurde die aktuelle bauliche Entwicklung sowie die geplante Entwicklung von Arealen in Münchenstein berücksichtigt. Wie in Abbildung 1 entnommen werden kann, wird mit einem kontinuierlichen, aber langsameren als bisher prognostizierten Bevölkerungswachstum während der Planperiode 2022–2026 gerechnet. Es wird von einer Zunahme bis auf fast 13'000 Einwohnerinnen und Einwohner per Ende 2026 ausgegangen.

Die Gemeinde kann mittels der Entwicklung von eigenen Arealen (Bsp. «Bruckfeld», «Obere Loog») selbst direkt Einfluss auf die Entstehung von zusätzlichem Wohnraum nehmen. In Abbildung 2 sind diejenigen Gebiete dargestellt, welche sich aktuell schon in der Entwicklungsphase befinden («Dychrain West+», «Zentrum Gartenstadt») oder welche in der Finanzplanperiode 2022–2026 entwickelt werden sollen («Obere Loog», «Bruckfeld»). Die gemeindeeigenen Areale sind blau und die Areale Dritter gelb eingefärbt.

Es gilt in diesem Zusammenhang zu beachten, dass die zeitlich genaue Planung von solchen Arealentwicklungen schwierig ist, da diese von vielen verschiedenen Rahmenbedingungen abhängt.

#### Aktuell laufende und geplante Arealentwicklungen

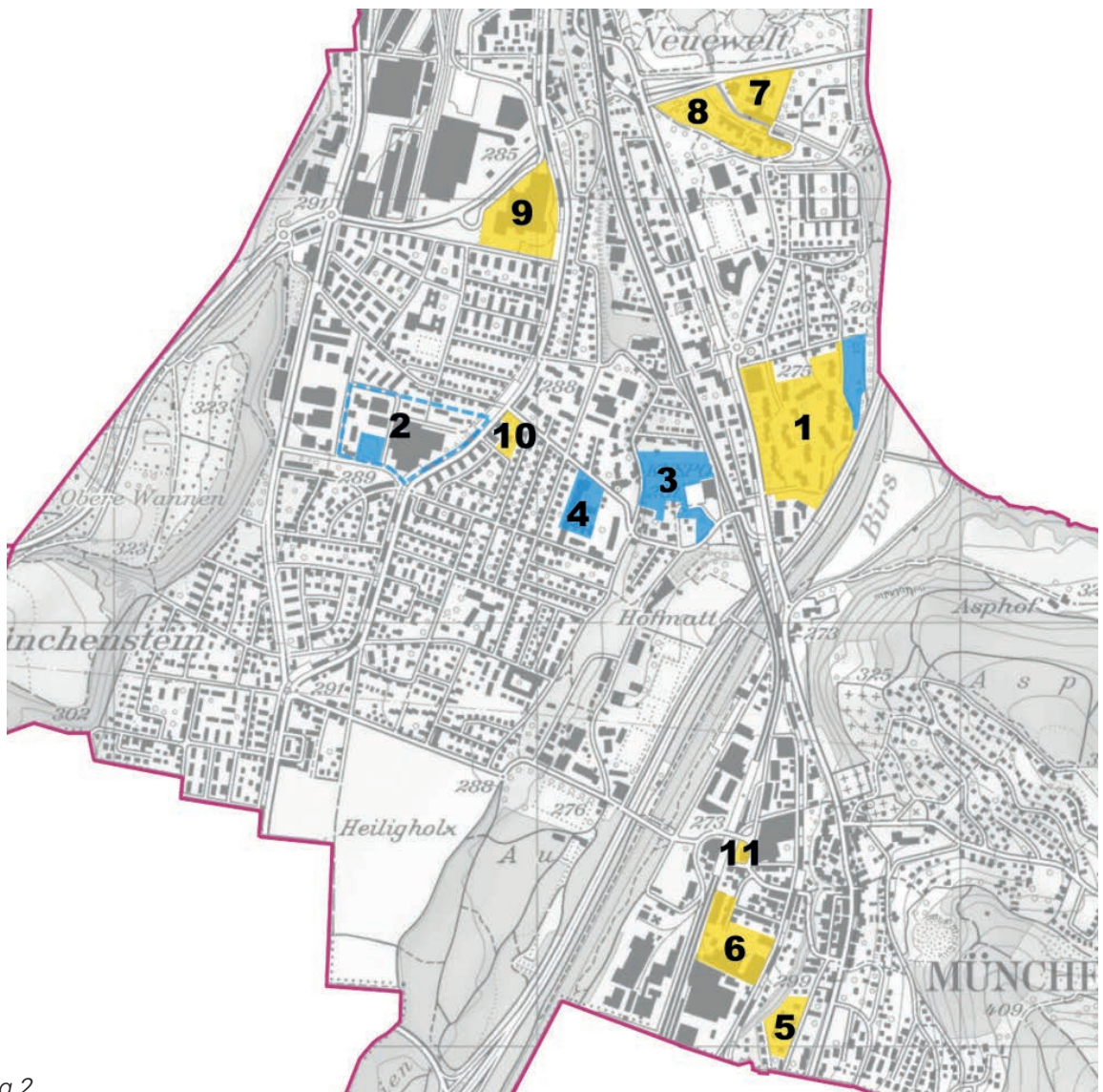


Abbildung 2

### **Areal «Zollweiden» (1)**

Der bestehende Quartierplan des Areals Zollweiden soll überarbeitet werden. Dabei steht eine sanfte Verdichtung im Vordergrund, die den Charakter der Siedlung nicht verändern wird. Zudem soll im Osten des Areals eine Entwicklung auf der gemeindeeigenen Parzelle in Ergänzung zur bestehenden Siedlung angestossen werden. Derzeit erarbeitet die Gemeinde den Entwurf des Quartierplans aus.



### **Areal «Zentrum Gartenstadt» (2)**

Das Quartier «Zentrum Gartenstadt» soll durch die Revision des bestehenden Quartierplanes «Stöckacker» ein neues Gesicht erhalten. Neben attraktiven Flächen für Verkaufs-, Gewerbe- und Dienstleistungsnutzungen soll auch neuer Wohnraum generiert werden, so dass daraus ein gemischt genutztes Quartier mit Zentrumscharakter entsteht. Durch die Entwicklung des Areals erhofft sich die Gemeinde eine Steigerung der Attraktivität, eine nachhaltige Entwicklung und nicht zuletzt auch verbesserte Baurechtszinseinnahmen. Zurzeit wird das Richtprojekt ausgearbeitet, welches als Grundlage für die Quartierplanung dient. Dies setzt intensive Gespräche mit allen beteiligten Grundeigentümern und Baurechtsnehmern voraus.



### **Areal «Bruckfeld» (3)**

Das gemeindeeigene Gebiet «Bruckfeld» beim KUSPO soll in naher Zukunft ebenfalls entwickelt werden. Entstehen soll eine quartierangepasste Bebauung ohne Hochhäuser. Der Gemeinderat beabsichtigt, das Areal im Baurecht abzugeben. Im Vordergrund steht dabei die Schaffung von Wohnraum für unterschiedliche Bevölkerungsschichten. Im Juni 2020 verabschiedete der Gemeinderat das Siegerprojekt des Studienauftrages.

Zurzeit werden die Ausschreibungsunterlagen für die bevorstehende Investorensuche erarbeitet. Die Investorensuche soll anfangs 2022 erfolgen.



### **Areal «Obere Loog» (4)**

Die hinter der Gemeindeverwaltung ansässigen provisorischen Schulpavillons waren am Ende ihrer Lebenszeit angelangt und wurden im 2020 abgerissen. Dieser Raum soll einerseits als Ergänzung/Reserve für die Nutzung der Schulhauserweiterung Loog dienen und andererseits soll der nicht benötigte Teil des Areals dem Wohnen zugewiesen werden. Dabei wird die Quartiermassstäblichkeit mit der Regelbauweise gesichert.



### **Areal «Bündten-Seyis» (5)**

Die Parzellen Nr. 904 und 909 westlich der Lehengasse sollen aus der bestehenden Gesamtüberbauung herausgelöst und einer Zone mit Quartierplanpflicht zugewiesen werden. Die Eigentümerschaft der Parzellen hat sich mit dem Erwerb der Parzelle Nr. 904 dazu verpflichtet, einen Studienauftrag für die Bebauung durchzuführen und die Ergebnisse dem Gemeinderat vorzulegen. Der Studienauftrag ist mittlerweile abgeschlossen. Vorbehältlich der Beschlussfassung durch den Gemeinderat ist der Start des Quartierplanverfahrens für anfangs 2022 geplant.







### **Areal «van Baerle» (6)**

Der Quartierplan «van Baerle» wurde per Volksabstimmung am 26. September 2021 abgelehnt. Das weitere Vorgehen ist im Zeitpunkt der Berichterstellung in Abklärung. Das Areal bleibt weiterhin einer Zone mit Quartierplan-Pflicht zugewiesen.



### **Areal «Läckerli Huus» (7)**

Im Jahr 2014 wurden das Areal «Läckerli Huus» sowie das benachbarte Areal «Dychrain» in eine Zone mit Quartierplanpflicht überführt. Ein Studienauftrag zeigt auf, wie die beiden Areale einer Wohnnutzung zugeführt werden können. Gleichzeitig werden grosszügige, öffentlich nutzbare, parkähnliche Grünflächen geschaffen. Nicht zuletzt soll auch der ursprünglich als Industriekanal angelegte «St. Albanteich» wieder erlebbar gemacht werden.

Aus verfahrenstechnischen Gründen wurde das Bebauungskonzept in zwei separate Quartierpläne aufgeteilt.

Der Quartierplan «Läckerli Huus» (Dychrain Ost) wurde von der Gemeindeversammlung beschlossen und die entsprechende Planung vom Regierungsrat genehmigt. Die Baubewilligung soll noch im 2021 erfolgen.



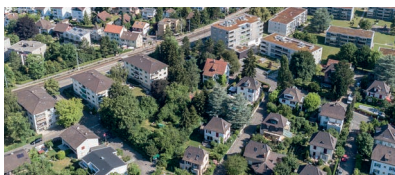
### **Areal «Dychrain West+» (8)**

Auf dem Areal «Dychrain West» haben sich die Rahmenbedingungen so geändert, dass das ortsansässige Wohnheim das Areal verlassen und künftig einen anderen Standort in Münchenstein beziehen wird. Durch die neue Ausgangslage wurde zurzeit das Bebauungskonzept zum «Dychrain West+» weiterentwickelt. Die Planung sieht am Standort des Wohnheimes Wohnraum mit Wohnungen unterschiedlicher Grösse vor, welche sich dem Gesamtkonzept unterordnen. Zurzeit wird der Entwurf der Quartierplanung erarbeitet.



### **Areal «Spenglerpark» (9)**

Das erarbeitete Richtkonzept sieht ein Hochhaus von 100 Meter Höhe mit 150 Wohneinheiten sowie eine Aufstockung im Bestand vor. Im Hochhaus ist in den ersten 30 Metern Gewerbenutzung und in den oberen 70 Metern Wohnnutzung geplant. Die Quartierplanung «Spenglerpark» wurde an der Gemeindeversammlung von 16. Dezember 2019 beschlossen und mittels Referendumsabstimmung vom 27. September 2020 bestätigt. Gegen das Projekt sind zwei Einsprachen eingegangen, über welche der Regierungsrat im Rahmen der regierungsrätlichen Genehmigung befinden muss.



### **Areal «Loogstrasse 41» (10)**

Die Grundeigentümerschaft der Parzellen 2387 und 3510 hat aktuell die Überarbeitung des Richtkonzepts in Auftrag gegeben. Die Überarbeitung erfolgt aufgrund der Rückmeldungen aus den betreffenden kantonalen und kommunalen Gremien.



### **Areal «Parzelle 799» (11)**

Die Quartierplanung Parzelle 799 wurde an der Gemeindeversammlung vom 12. März 2018 beschlossen. Der Baustart ist im Jahr 2021 erfolgt. Voraussichtlich Ende 2022 können die ersten Wohnungen bezogen werden.

## 2.2 Steuern

Die Entwicklung der Steuereinnahmen basiert auf den für die Finanzplanperiode hinterlegten Wachstumsraten für die natürlichen und die juristischen Personen sowie auf dem erwarteten Bevölkerungswachstum. Die Entwicklung der Steuereinnahmen hängt grundsätzlich von den folgenden Faktoren ab:

### Änderungen von Rechtsgrundlagen (Änderungen beim Steuergesetz)

#### Kantonale Steuervorlage 17 (SV17)

Aufgrund der von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern angenommenen Vorlage zur Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF) resultieren auf kantonaler, wie auch auf Gemeindeebene, Steuerausfälle bei den juristischen Personen. Der Kanton hat den Gemeinden Prognosedaten für die erwarteten Steuerausfälle zur Verfügung gestellt, damit die Ertragsausfälle für das Budgetjahr 2022 und die Planjahre 2023–2026 abgeschätzt werden können.

#### Ertragssteuersätze der Steuervorlage 17 (SV17) in %

Bezeichnung	B 2022	FiPla 2023	FiPla 2024	FiPla 2025	FiPla 2026
Bund	8.500%	8.500%	8.500%	8.500%	8.500%
Kanton BL	7.820%	6.500%	6.500%	4.400%	4.400%
Gemeinde Münchenstein <sup>1</sup>	5.000%	3.575%	3.575%	2.420%	2.420%
Kirche	0.391%	0.325%	0.325%	0.220%	0.220%
Total (statutarisch) <sup>2</sup>	21.711%	18.900%	18.900%	15.540%	15.540%
Effektiver Satz Total <sup>3</sup>	17.838%	15.896%	15.896%	13.450%	13.450%

Tabelle 3

<sup>1</sup> 2023: Umstellung von Gemeindesteuersatz auf Gemeindesteuerfuss bei den Ertragssteuern. Ein max. möglicher Gemeindesteuerfuss von 55% der Staatssteuer entspricht einem Ertragssteuersatz von 3.575%.

2025: Weitere Reduktion des Gewinnsteuersatzes beim Kanton auf 4.4%. Ein max. möglicher Gemeindesteuerfuss von 55% der Staatssteuer entspricht einem Ertragssteuersatz von 2.420%.

<sup>2</sup> Der statutarische oder auch gesetzliche Steuersatz bezeichnet den im Steuergesetz aufgeführten Steuersatz.

<sup>3</sup> Der effektive Steuersatz weicht vom statutarischen Steuersatz ab, da die Steuern selbst von der Bemessungsgrundlage abgezogen werden können. Er wird wie folgt berechnet: statutarischer Steuersatz / (1 + statutarischer Steuersatz)

In Tabelle 3 sind die Ertragssteuersätze (Gewinnsteuersätze) für die ordentlich besteuerten Gesellschaften der SV17 abgebildet. Für Statusgesellschaften (Bsp. Holding-, Domizil-, und gemischte Gesellschaften) gelten reduzierte Sondersteuersätze. In der Gemeinde sind nur wenige Statusgesellschaften ansässig, weshalb hier die Steuersätze der ordentlich besteuerten Gesellschaften im Vordergrund stehen.

In Tabelle 4 sind die Kapitalsteuersätze der SV17 für die ordentlich besteuerten Gesellschaften abgebildet. Für Statusgesellschaften gelten, analog wie bei den Gewinnsteuern, reduzierte Sondersteuersätze. Zur Abfederung der Steuerausfälle infolge der SV17 erhöht der Bund den Bundessteueranteil an die Kantone, wovon im Kanton BL jährlich rund CHF 10.0 Mio. an die Gemeinden zur Kompensation der Ausfälle



verteilt werden sollen. Der Anteil für Münchenstein wird pro Jahr auf zwischen CHF 625'000 für 2021 und CHF 590'000 für 2026 veranschlagt.

#### Kapitalsteuersätze der Steuervorlage 17 (SV17) in %

Bezeichnung	B 2022	FiPla 2023	FiPla 2024	FiPla 2025	FiPla 2026
Kanton BL	0.100%	0.100%	0.100%	0.100%	0.100%
Gemeinde Münchenstein	0.055%	0.055%	0.055%	0.055%	0.055%
Kirche	0.005%	0.005%	0.005%	0.005%	0.005%
Total	0.160%	0.160%	0.160%	0.160%	0.160%

Tabelle 4

#### Einkommens- und Vermögenssteuerreform

Die geplante Einkommens- und Vermögenssteuerreform mit geplanter Inkraftsetzung per 1. Januar 2023 stützt sich auf das Regierungsprogramm 2016 bis 2019: «Die Besteuerung des Einkommens und des Vermögens wird im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten moderater und gleichmässiger ausgestaltet». Der Kanton rechnet bei der Vermögenssteuer ab 2023 mit geschätzten Mindererträge von CHF 27 Mio., für die Gemeinde resultieren geschätzte Mindereinnahmen von rund CHF 0.3 Mio. Diese relativ geringe Einbusse ist durch das gesamthaft geringe Vermögenssteuersubstrat begründet.

#### Veränderung der Anzahl steuerpflichtigen Personen und Unternehmen

Zur Ermittlung der steuerpflichtigen natürlichen Personen wird auf die Bevölkerungsentwicklung abgestellt. Diese sieht einen Bevölkerungsanstieg bis auf 12'975 Personen im 2026 vor. Bei den juristischen Personen hängt die Entwicklung der Steuereinnahmen in Münchenstein nicht so stark von der Anzahl der Unternehmen ab, sondern sorgen vielmehr einige wenige Unternehmen für einen Grossteil der Steuereinnahmen.

#### Veränderung der Steuerkraft (Einkommen / Vermögen / Ertrag / Kapital)

Bei den natürlichen Personen erwartet der Kanton für 2021 respektive 2022 Zuwachsraten bei den Einkommensteuern von 1.2% bzw. 2% und bei den Vermögensteuern von je 2% gegenüber dem Vorjahr. Für die Planjahre 2023–2026 rechnet der Kanton bei den Einkommensteuern mit Wachstumsraten zwischen 1.8% und 4%. Bei den Vermögensteuern werden für die Planjahre 2022–2024 Zuwachsraten von 2% bis 2.7% erwartet, mit Ausnahme von 2023 mit einem negativen Wachstum von -10.7% aufgrund der geplanten Einkommens- und Vermögenssteuerreform. In den Wachstumsraten bereits enthalten ist das Bevölkerungswachstum des Kantons, für welches durchschnittlich 0.5% p.a. einkalkuliert wird.

Bei den juristischen Personen rechnet der Kanton bei den Ertragssteuern mit einem Wachstum von 2.4% für 2021 und von 5% für 2022. Für 2023 wird mit einem Rückgang von rund 25% aufgrund der Umstellung vom Gemeindesteuersatz auf Gemeindesteuerfuss und für 2025 mit einem Rückgang von 29% durch eine weitere Reduktion des kantonalen Steuerfusses auf 4.4% gerechnet. Für 2024 und 2026 wird mit einem positiven Ertragssteuerwachstum von 4.5% bzw. 3.0% gerechnet.

net. Bei den Kapitalsteuern wird ab 2020 mit einem Rückgang von rund 80 % der Kapitalsteuererträge gerechnet. Ab 2021 werden jährliche Zuwachsraten zwischen 2 % und 4.5 % erwartet.

Aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Lage und der Folgen der Corona-Pandemie erachtet die Gemeinde Münchenstein die Steuerkraftprognosen für die Finanzplanperiode 2022–2026 erneut als anspruchsvoll. Allerdings zeigen Unternehmenskontakte, dass die ansässigen Firmen relativ unbeschadet durch die Corona-Krise gekommen sind. Die Gemeinde hat sich daher, wie bereits im letzten Jahr, an die Empfehlungen und Prognosen des Kantons angelegt und die kantonalen Wachstumsraten für die Einkommens-, Vermögens-, Ertrags-, und Kapitalsteuern unverändert übernommen.

### **Entwicklung des Gemeindesteuerfusses**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung für das Budget 2022 die Erhöhung des Steuerfusses bei den natürlichen Personen um 2 %-Punkte auf 61 % der Staatssteuern. Für die Planjahre 2023 bis 2026 wird ein identischer Steuerfuss von 61 % unterstellt. Bei den Feuerwehrpflichtersatzabgaben wird für das Budget 2022 eine Erhöhung um 2 %-Punkte auf 10 % (Maximalbetrag von CHF 1'000) beantragt. Während der Planperiode 2023 bis 2026 soll dieser Satz unverändert verbleiben.

## **2.3 Personalaufwand**

Bei den Personalkosten geht der Gemeinderat von einer jährlichen Wachstumsrate von 0.8 % aus. Dies entspricht im Durchschnitt einem regulären Stufenanstieg pro Jahr gemäss gültigem Personalreglement. Die Veränderungen im Stellenplan, wie sie im Anhang zum Budgetbericht veröffentlicht werden, wurden für den Aufgaben- und Finanzplan ab 2022 erfasst. Die Veränderung der Personalkosten beschränkt sich in den Folgejahren auf den enthaltenen durchschnittlichen Stufenanstieg. Es werden keine weiteren Veränderungen im Stellenplan antizipiert.

Der Gemeinderat hat im Zusammenhang mit den Stabilisierungsmassnahmen der Überarbeitung des Personalreglements zugestimmt. Die finanziellen Auswirkungen durch das geplante neue Personalreglement sind im vorliegenden Aufgaben- und Finanzplan noch nicht enthalten.

## **2.4 Schülerinnen- und Schülerentwicklung**

Im Schuljahr 2021/2022 werden 13 Kindergartenklassen mit zwei Jahrgängen und insgesamt 250 Kindergartenkindern geführt. Für das Schuljahr 2022/2023 wird mit drei zusätzlichen Kindergartenklassen und ab dem Schuljahr 2023/2024 wieder mit einer Klasse weniger gerechnet. Im Schuljahr 2021/2022 werden insgesamt 39 Primarklassen mit rund 628 Schülerinnen und Schülern geführt. Für das Schuljahr 2022/2023 wird mit einer zusätzlichen Primarklasse gerechnet. In Tabelle 5 ist die Entwicklung der Kindergarten- und Primarschulklassen über die Periode 2022 bis 2026 dargestellt. Bei der Würdigung dieser Planzahlen ist zu berücksichtigen, dass der in den kommenden Jahren fertig gestellte Wohnraum mehrheitlich auf ein- bis zwei Personenhaushalte ausgerichtet ist. Im Weiteren ist die Bildung von Mehrjahrgangsklassen in der Peripherie für die ersten Schuljahre in Diskussion.

Es zeigt sich auch, dass im Gemeindegebiet die Schülerzahlen in den Jahren 2023 und 2024 den Höhepunkt überschritten haben werden.

#### Entwicklung Kindergarten- & Primarschulklassen 2022–2026

Klassenentwicklung	B 2022	FiPla 2023	FiPla 2024	FiPla 2025	FiPla 2026
Anzahl Kindergartenklassen	13 / 16	16 / 15	15	15	15
Anzahl Primarschulklassen	39 / 40	40	40	40	40

Tabelle 5

Die Übernahme der 6. Klassen durch die Gemeinden entschädigt der Kanton mit einer Kopfprämie pro Schülerin und Schüler über den Finanzausgleich. Für Münchenstein ergab sich für 2021 eine Entlastung über den Finanzausgleich von rund CHF 1'349'600 oder CHF 2'105 pro Primarschülerin und -schüler. Für die Jahre 2022 bis 2026 wurde mit den gleichen Kostenbeiträgen pro Kind gerechnet.

## 2.5 EL-Obergrenze und Zusatzbeiträge

Der Landrat hat am 15. Juni 2017, gültig ab dem 1. Januar 2018, eine Gesetzesänderung beschlossen, welche den Regierungsrat verpflichtet, die anerkannten Heimtaxen der Alters- und Pflegeheime im Kanton Basel-Landschaft bei den EL-Bezügerinnen und Bezüglern auf Verordnungsstufe zu begrenzen (sog. EL-Obergrenze). Im 2018 betrug die vom Regierungsrat festgelegte Obergrenze CHF 200 pro Tag und Bewohnerin und Bewohner. Ab 2019 wird sie jeweils um CHF 10 pro Jahr bis im 2022 auf CHF 160 reduziert werden. Dadurch sollen die die Ergänzungsleistungen zur AHV im 2022 auf rund CHF 36.8 Mio. oder CHF 126 pro Einwohnerin und Einwohner sinken. Im Gegenzug müssen dafür die Gemeinden neu den Teil der Taxen für Wohnen und Betreuung im Alters- und Pflegeheim finanzieren, der oberhalb der vom Regierungsrat festzulegenden Obergrenze bei den Bezügerinnen und Bezüglern von Ergänzungsleistungen mittels sogenannter Zusatzbeiträge anfällt. Die Gemeinden sind zudem frei, die zu entrichtenden Zusatzbeiträge auf der Basis eines Reglements individuell festzulegen oder zu begrenzen. Der Souverän hat an der Gemeindeversammlung vom 28. März 2019 dem Reglement zur Begrenzung von Zusatzbeiträgen zu den Ergänzungsleistungen zugestimmt.

## 2.6 Allgemeine Teuerung

Im vorliegenden Aufgaben- und Finanzplan wird bei den Sachaufwandpositionen mit der vom Kanton prognostizierten Teuerung gerechnet. In Tabelle 6 sind jährlichen Teuerungsraten dargestellt.

#### Teuerung (Konsumentenpreise) 2022–2026 in %

Bezeichnung	B 2022	FiPla 2023	FiPla 2024	FiPla 2025	FiPla 2026
Jährliche Teuerung (Konsumentenpreise)	0.3%	0.8%	1.1%	1.2%	0.5%

Tabelle 6

# 3 Ergebnisentwicklung

## 3.1 Erwartungsrechnung 2021

Im Budgetprozess ist der Ausblick auf die Entwicklungen des laufenden Jahres ein wichtiger Indikator für das folgende Jahr. So bildet das laufende Jahr oftmals bei Konten, welche auf der Basis der aktuellen Gegebenheiten hochgerechnet werden, die Grundlage für den Budgetbetrag des nächsten Jahres (Bsp. Sozialhilfe). Die Erwartungsrechnung ist das aktualisierte Bindeglied zwischen dem letzten bekannten definitiven Rechnungsabschluss und dem nahtlos anschliessenden Budget des Folgejahres.

Da die Erwartungsrechnung zeitlich deutlich vor dem Jahresabschluss erstellt wird, ist sie mit Unsicherheiten behaftet. Die Erwartungsrechnung beinhaltet im Gegensatz zur definitiven Rechnung noch umfangreiche Erwartungen und nicht ausschliesslich harte Fakten. Insbesondere die Jahresendabgrenzungen und Hochrechnungen (u.a. zu den Steuereinnahmen) können erfahrungsgemäss unter dem Jahr noch grösseren Veränderungen unterworfen sein. Wichtige Trends und Entwicklungen sind aber bereits erkennbar und abgebildet. Sie liefern damit eine hilfreiche Grundlage bei der Beurteilung künftiger Entwicklungen.

Nach der Empfehlung des Kantons Basel-Landschaft soll der Finanzplan nach Aufgaben (d.h. nach Funktionen) oder nach Kostenarten (d.h. nach der Artengliederung) gegliedert sein. Die Erfahrung hat gezeigt, dass in der Phase der Erstellung der Budget- und Finanzplanzahlen (Juni bis September) eine detaillierte Erwartungsrechnung nach Funktionen oder nach der Artengliederung nur wenig Sinn macht. Der Unsicherheitsfaktor ist zu gross, bzw. die Verlässlichkeit der Zahlen zu gering. Die Finanzverwaltung hat daher einen pragmatischen Ansatz gewählt. Die Konzentration erfolgte auf die wesentlichen, im Zeitpunkt der Erstellung des Berichtes (Mitte Oktober 2021) bekannten und bis Ende des Rechnungsjahres erwarteten Abweichungen zum Budget und nicht strikt nach der Funktionen- oder Artengliederung oder auf der Stufe Einzelkonto.

Bei den **Aufwandpositionen** finden sich grössere Abweichungen im Bereich Bildung (2) bei den Löhnen der Lehrkräfte (Mehraufwand von CHF 389'000) sowie im Bereich Gesundheit (4) bei den stationären Pflegebeiträgen (Mehraufwand von insgesamt CHF 288'000). Bei den Positionen des Sachaufwandes (Minderaufwand von CHF 250'000) sowie beim Finanz- und Lastenausgleich (insgesamt Minderaufwand von CHF 442'000) zeichnen sich weitere grössere Budgetabweichungen ab. In der Summe wird mit einer Mehrbelastung bei den Aufwandpositionen von netto rund CHF 0.681 Mio. gerechnet.

Bei den **Ertragspositionen** finden sich grössere Abweichungen durch Mehreinnahmen bei den Steuererträgen von insgesamt CHF 1.15 Mio. Diese setzen sich aus Mehreinnahmen von CHF 1.24 Mio. bei den natürlichen Personen und aus Mindereinnahmen von CHF 95'000 bei den juristischen Personen zusammen. Weitere grössere nicht budgetierte Erträge werden aufgrund der getätigten Liegenschaftsverkäufe



von CHF 269'000 erwartet. In der Summe ist mit Mehrerträgen bei den Ertragspositionen von netto rund CHF 1.884 Mio. zu rechnen.

Per Saldo resultiert ein erwartetes Gesamtergebnis 2021 (Aufwandüberschuss) von rund CHF 2.45 Mio. Die Ergebnisverbesserung zum Budget 2021 würde damit rund CHF 1.2 Mio. betragen.

Noch nicht in der Erwartungsrechnung enthalten ist die erfolgswirksame Auflösung (Ertrag) von nicht benötigten Vorfinanzierungen für das Strassensanierungsprojekt «Bottmingerstrasse». Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung liegt noch keine finale Bauabrechnung zur «Bottmingerstrasse» vor, weshalb die zu viel gebildeten Vorfinanzierungen noch nicht zuverlässig abgeschätzt werden können.

#### Erwartungsrechnung 2021 in CHFTsd.

Bezeichnung	Aufwand	Ertrag	Saldo
<b>Budget 2021: Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>71'086</b>	<b>67'429</b>	<b>-3'657</b>
Mehraufwand Löhne Verw.- & Betriebspers. / Mehrertrag Rückerst. Personalvers.	110	43	-66
Mehraufwand Löhne Lehrpersonen / Mehrertrag Rückerst. aus Personalvers.	389	46	-343
Mehraufwand stationäre Pflegekosten	288		-288
Minderaufwand Zusatzbeiträge EL-Obergrenze	58		-58
Minderaufwand Sozialhilfe (netto)	-50		50
Diverse Positionen Sachaufwand (netto)	-250		250
Mehrertrag Steuern natürliche Personen aktuelles Jahr		534	534
Mehrertrag Steuern natürliche Personen Vorjahre (a.o.)		710	710
Mehrertrag Steuern natürliche Personen Quellensteuern		0	0
Mehrertrag Steuern juristische Personen aktuelles Jahr		40	40
Minderertrag Steuern juristische Personen Vorjahre (a.o.)		-135	-135
<i>Total Mehrertrag Steuern</i>		<i>1'149</i>	<i>1'149</i>
Mehrertrag Horizontaler Finanzausgleich (Ressourcenausgleich)		304	304
Minderaufwand/Mehrertrag Finanz- und Lastenausgleich (Übrige Positionen)	-64	73	137
Liegenschaftsverkäufe		269	269
Finanzkompetenz Gemeinderat	200		-200
<b>ER 2021: Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>71'767</b>	<b>69'313</b>	<b>-2'454</b>
<b>Mögliche Ergebnisverbesserung gegenüber dem Budget 2021</b>	<b>681</b>	<b>1'884</b>	<b>1'203</b>

Tabelle 7

### 3.2 Ergebnisübersicht nach der 3-stufigen Erfolgsrechnung

In Tabelle 8 ist die Erfolgsrechnung nach der dreistufigen Gliederungsvorschrift des Kantons dargestellt. Sie basiert auf der nach § 27 der Gemeinderechnungsverordnung für das Budget geforderten Ergebnisübersicht. Weitere Ausführungen in Bezug auf das Budget 2022 finden sich auch im Bericht zum Budget 2022 im Kapitel 2.1.

### 3-stufige Erfolgsrechnung 2022–2026 in CHF Tsd.

Berechnung	Bezeichnung	B 2022	FiPla 2023	FiPla 2024	FiPla 2025	FiPla 2026	Σ 22-26
	Betrieblicher Aufwand	60'849	61'103	61'771	61'766	61'851	307'340
	30 Personalaufwand	27'208	27'157	27'237	27'453	27'670	136'725
	31 Sachaufwand	8'580	8'676	8'773	8'882	8'945	43'857
	33 Abschreibungen VV	2'640	2'922	3'154	3'078	3'054	14'848
	35 Einlagen in Fonds u. Spez.finz.	33	10	10	10	10	73
	36 Transferaufwand	22'388	22'338	22'597	22'343	22'172	111'838
	Betrieblicher Ertrag	55'430	55'309	56'534	56'996	58'661	282'930
	40 Fiskalertrag	36'327	36'296	37'484	37'863	39'460	187'430
	41 Regalien und Konzessionen	380	380	380	380	380	1'901
	42 Entgelte	11'117	11'181	11'308	11'340	11'380	56'327
	43 Verschiedene Erträge	0	0	0	0	0	0
	45 Entnahmen aus Fonds u. Spez.finz.	511	455	408	439	467	2'280
	46 Transferertrag	7'095	6'998	6'954	6'974	6'974	34'993
(1)	<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-5'419</b>	<b>-5'794</b>	<b>-5'237</b>	<b>-4'771</b>	<b>-3'190</b>	<b>-24'410</b>
	340/440 Zinsaufwand/-ertrag	-8	108	134	154	166	553
	343/443 Liegenschaftsaufwand/-ertrag FV	1'954	1'983	2'162	2'162	2'732	10'991
	342/349/447/449 Liegenschaftsertrag VV/Übrige	824	824	984	984	924	4'539
(2)	Ergeb. aus Finanz. o. Buchgew./-verl. aus Lieg.verk. & Wertanp. FV	2'769	2'914	3'279	3'300	3'821	16'083
(3)=(1)+(2)	<b>Operatives Ergebnis (vor Lieg.sch.verk. &amp; Wertanpassungen FV)</b>	<b>-2'650</b>	<b>-2'880</b>	<b>-1'958</b>	<b>-1'471</b>	<b>632</b>	<b>-8'327</b>
(4)	3411/4411 Real. Gew./Verl. auf Sachanl. FV	0	0	0	350	0	350
(5)	3441/4443 Wertanpass./WB Sachanl. FV	0	333	0	0	9'456	9'790
(6)=(2)+(4)+(5)	<b>Ergebnis aus Finanzierung (34/44)</b>	<b>2'769</b>	<b>3'247</b>	<b>3'279</b>	<b>3'650</b>	<b>13'278</b>	<b>26'223</b>
(7)=(1)+(6)	<b>Operatives Ergebnis (Betriebliches + Finanzierung) - 1. Stufe</b>	<b>-2'650</b>	<b>-2'546</b>	<b>-1'958</b>	<b>-1'121</b>	<b>10'088</b>	<b>1'813</b>
	3893/4893 Bildung(-) /Auflösung(+) VF	710	710	710	710	710	3'550
(8)	<b>Ausserordentliches Ergebnis (38/48) - 2. Stufe</b>	<b>710</b>	<b>710</b>	<b>710</b>	<b>710</b>	<b>710</b>	<b>3'550</b>
(9)=(7)+(8)	<b>Gesamtergebnis (Operatives + Ausserordentliches) - 3. Stufe</b>	<b>-1'940</b>	<b>-1'837</b>	<b>-1'248</b>	<b>-411</b>	<b>10'798</b>	<b>5'363</b>
	Total Aufwand	63'012	63'155	63'786	63'758	63'829	
	Total Ertrag	61'072	61'319	62'539	63'347	74'627	

Tabelle 8

#### 3.2.1 Operatives Ergebnis – 1. Stufe

Auf der ersten Stufe der dreistufigen Erfolgsrechnung wird das Operative Ergebnis (siehe Berechnung (7) in Tabelle 8) ausgewiesen. Dieses setzt sich aus dem Betrieblichen Ergebnis (siehe Berechnung (1) in Tabelle 8) sowie dem Ergebnis aus Finanzierung (siehe Berechnung (6) in Tabelle 8) zusammen. Im Betrieblichen Ergebnis wird das Nettoergebnis aus Einnahmen und Ausgaben infolge der Erfüllung öffentlicher Aufgaben (betriebliche Tätigkeit) dargestellt. Der zweite Teil des Operativen Ergebnisses stellt das Ergebnis aus Finanzierung dar. Darin werden der Finanzaufwand (34) und der Finanzertrag (44) zusammengeführt.

Die Summe aus Betrieblichem Ergebnis und dem Ergebnis aus Finanzierung bildet das Operative Ergebnis mit einem kumulierten Ertragsüberschuss für die Finanzplanperiode 2022–2026 von CHF 1.8 Mio.

## Betriebliches Ergebnis

Das Betriebliche Ergebnis errechnet sich aus den folgenden 2-stelligen Kontonummern der Artengliederung:

### Aufwand:

- 30 Personalaufwand
- 31 Sachaufwand
- 33 Abschreibungen des VV
- 35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen
- 36 Transferaufwand

### Ertrag:

- 40 Fiskalertrag
- 41 Regalien und Konzessionen
- 42 Entgelte
- 43 Verschiedene Erträge
- 45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen
- 46 Transferertrag

Da sich die Internen Verrechnungen (39/49) gegenseitig zu null ergänzen, werden sie hier weggelassen.

Für die Finanzplanperiode 2022–2026 resultiert aus der Summe der Aufwand- und Ertragspositionen beim Betrieblichen Ergebnis (siehe Berechnung (1) in Tabelle 8) ein kumulierter Aufwandüberschuss von CHF 24.4 Mio.

Beim Betrieblichen Ergebnis sind auf der Aufwandseite folgende wesentlichen Veränderungen während der Planperiode 2022–2026 zu verzeichnen:

- Abschreibungen (33): Der Anstieg im 2023 und 2024 ist primär auf das neue Pumpwerk «Brüglinger Ebene» sowie auf die Sanierungen der Sportanlagen und Erneuerungen der Spielplätze zurückzuführen.
- Transferaufwand (36): Der Anstieg im 2024 ist v.a. auf steigende stationäre Pflegebeiträge aufgrund der erwarteten Tarifanpassung zurückzuführen.

Beim Betrieblichen Ergebnis sind auf der Ertragsseite folgende wesentlichen Veränderungen während der Planperiode 2022–2026 zu verzeichnen:

- Fiskalertrag (40): Die Entwicklung der Steuereinnahmen basiert auf den im Kapitel 2 festgehaltenen Rahmenbedingungen (Steuerkraftwachstum natürliche und juristische Personen, Bevölkerungswachstum etc.).

### Steuern natürliche Personen

In Abbildung 3 ist die Entwicklung des Bruttosteuerertrags der natürlichen Personen (ohne Forderungsverluste und Wertberichtigungen), d.h. die Summe aus Einkommens-, Vermögens- und Quellensteuern, von 2021 bis 2026 dargestellt. Bedingt durch das Bevölkerungswachstum und die hinterlegten Wachstumsraten steigen die Steuererträge von CHF 30.4 Mio. oder CHF 2'495 pro Einwohnerin und Einwohner für 2021 bis auf CHF 36.8 Mio. oder CHF 2'838 pro Einwohnerin und Einwohner für 2026 an.

Als Basisgrösse für die Erwartungswerte der Steuerjahre 2019, 2020 und 2021 sowie für die Finanzplanjahre 2022–2026 dient das Steuerjahr 2018 mit einem Veranlagungsstand per Ende August 2021 von über 95%. Die Abschätzung des Budgetwerts 2022 basiert somit auf drei Jahre vorangegangener Hochrechnungen. Dies zeigt, wie schwierig die Einschätzung des Zukunftswertes ist. Entsprechend hoch können dann auch die Abweichungen in der Realität ausfallen.

### Brutto Steuerertrag natürliche Personen 2021–2026

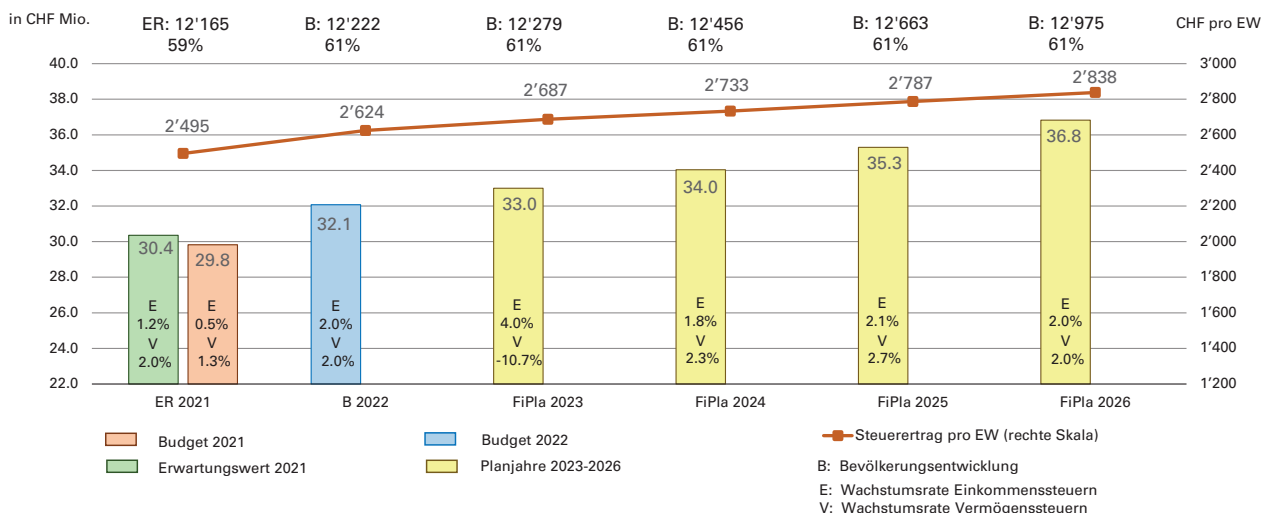


Abbildung 3

### Steuern juristische Personen

In Abbildung 4 ist die Entwicklung des Bruttosteuerertrags der juristischen Personen (ohne Forderungsverluste und Wertberichtigungen), d.h. die Summe aus Ertrags- und Kapitalsteuern von 2021 bis 2026 dargestellt. Im 2023 wird aufgrund der Umstellung von Gemeindesteuersatz auf Gemeindesteuerfuss mit einem Rückgang bei den Ertragsteuern von rund CHF 1.0 Mio. gerechnet. Im 2025 ist beim Kanton eine weitere Reduktion des Gewinnsteuersatzes vorgesehen, weshalb mit einer weiteren Abnahme bei den Ertragssteuern bis auf CHF 2.6 Mio. oder CHF 203 pro Einwohnerin und Einwohner gerechnet wird.

### Brutto Steuerertrag juristische Personen 2021–2026

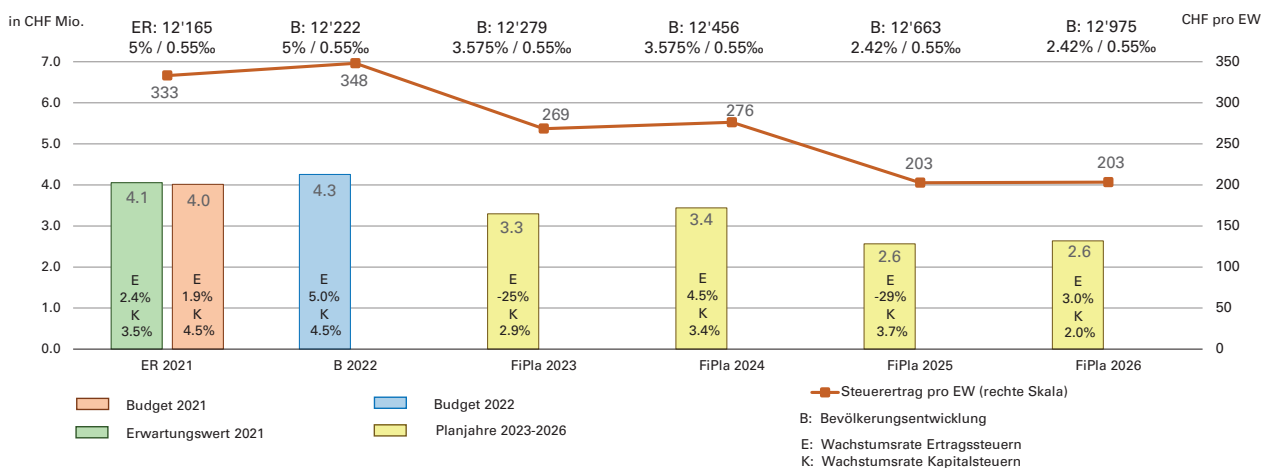


Abbildung 4



## Ergebnis aus Finanzierung

Das Ergebnis aus Finanzierung errechnet sich aus den folgenden 2-stelligen Kontonummern der Artengliederung:

### Aufwand:

- 34 Finanzaufwand

### Ertrag:

- 44 Finanzertrag

Beim Ergebnis aus Finanzierung sind die folgenden wesentlichen Veränderungen während der Planperiode 2022–2026 zu verzeichnen:

- Finanzaufwand (34): Trotz der bis 2026 erwarteten ansteigenden Verschuldung, kann der Zinsaufwand für externe Darlehen aufgrund deren Refinanzierung zu günstigeren Konditionen jährlich um durchschnittlich rund CHF 45'000 reduziert werden.
- Finanzertrag (44): Im 2023 wurde die Wertanpassung für die Parzelle 3062 «Wiese Fiechtenhölzli» an der Grubenstrasse von CHF 333'000 budgetiert, welche im Baurecht abgeben werden soll. Für die Nachtragszahlung der bereits im 2016 verkauften Parzelle «Kindergarten Bündten» wurden im 2025 CHF 350'000 budgetiert. Aufgrund der Arealentwicklungen wird ab 2024 mit zusätzlichen Baurechtszinsen von CHF 150'000 bzw. ab 2026 von CHF 570'000 für die gemeindeeigenen Parzellen «Bruckfeld» und «Obere Loog» gerechnet. Für diese beiden Parzellen sind auch Buchwertanpassungen von CHF 9.46 Mio. im 2026 vorgesehen.

Im Total resultiert für das Ergebnis aus Finanzierung für die Finanzplanperiode 2022–2026 ein kumulierter Ertragsüberschuss von CHF 26.2 Mio.

## 3.2.2 Ausserordentliches Ergebnis – 2. Stufe

Die zweite Stufe der dreistufigen Erfolgsrechnung zeigt den Einfluss ausserordentlicher Faktoren auf das Gesamtergebnis. Gemäss Kontenplan des Kantons gilt ein Aufwand oder ein Ertrag als ausserordentlich, «wenn mit ihm in keiner Art und Weise gerechnet werden konnte und er sich der Einflussnahme und Kontrolle entzieht oder er nicht zum operativen Bereich gehört. Als ausserordentlicher Aufwand/Ertrag gelten auch Einlagen/Entnahmen ins/aus dem Eigenkapital (Bsp. Vorfinanzierungen)».

Das Ergebnis aus Finanzierung errechnet sich aus den folgenden 2-stelligen Kontonummern der Artengliederung:

### Aufwand:

- 38 Ausserordentlicher Aufwand

### Ertrag:

- 48 Ausserordentlicher Ertrag

In der Summe errechnet sich für das Ausserordentliche Ergebnis aufgrund der Auflösungen der Vorfinanzierungen zur Deckung der Abschreibungen auf Schulliegenschaften und auf Strassenbauten für die Finanzplanperiode 2022–2026 ein kumulierter Ertragsüberschuss von CHF 3.6 Mio.

### 3.2.3 Gesamtergebnis – 3. Stufe

Auf der dritten Stufe der dreistufigen Erfolgsrechnung wird das Gesamtergebnis ermittelt. Dabei handelt es sich um eine der Kerngrössen zur Sicherstellung eines auf die Dauer ausgeglichenen Finanzhaushalts (§ 157c Abs. 2 lit. b Gemeindegesetz (GemG)). Das Gesamtergebnis errechnet sich aus der Summe von Operativem und Ausserordentlichem Ergebnis (siehe Berechnung (9) in Tabelle 8).

Für das Gesamtergebnis resultiert für die Finanzplanperiode 2022–2026 ein kumulierter Ertragsüberschuss von CHF 5.4 Mio.

### 3.3 Ergebnisübersicht nach Funktionen

Nachfolgend soll auf einzelne Funktionen näher eingegangen werden, soweit innerhalb der nächsten 5 Jahre wesentliche Veränderungen in der Planung enthalten sind. In Tabelle 9 sind die Ergebnisse nach der 1-stelligen Funktionengliederung für den Gesamthaushalt dargestellt.

#### Ergebnisübersicht nach Funktionen 2022–2026 in CHFTsd.

Erfolgsrechnung	B 2022		FiPla 2023		FiPla 2024		FiPla 2025		FiPla 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	5'381	1'265	5'428	1'241	5'436	1'229	5'421	1'229	5'376	1'169
Nettoaufwand		4'117		4'187		4'207		4'192		4'207
1 Öffentliche Ordnung & Sicherheit	2'788	1'655	2'861	1'694	2'908	1'721	2'937	1'753	2'943	1'793
Nettoaufwand		1'133		1'167		1'187		1'184		1'150
2 Bildung	18'185	2'201	18'243	2'151	18'299	2'151	18'396	2'151	18'505	2'151
Nettoaufwand		15'984		16'092		16'148		16'245		16'354
3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	1'761	523	1'800	523	1'928	523	1'997	523	1'984	523
Nettoaufwand		1'238		1'277		1'405		1'474		1'461
4 Gesundheit	5'478	420	5'480	420	5'833	420	5'836	420	5'837	420
Nettoaufwand		5'058		5'060		5'413		5'416		5'417
5 Soziale Sicherheit	15'892	5'089	15'764	5'014	15'782	5'174	15'798	5'174	15'813	5'174
Nettoaufwand		10'803		10'750		10'608		10'625		10'639
6 Verkehr	4'513	928	4'506	928	4'552	928	4'486	928	4'607	928
Nettoaufwand		3'585		3'578		3'624		3'558		3'679
7 Umweltschutz & Raumordnung	6'708	5'326	6'798	5'370	6'871	5'423	6'930	5'454	6'965	5'483
Nettoaufwand		1'382		1'428		1'448		1'476		1'482
8 Volkswirtschaft	19	343	21	343	21	343	21	343	21	343
Nettoertrag	323		322		322		322		322	
9 Finanzen und Steuern	2'286	43'322	2'255	43'636	2'157	44'627	1'935	45'373	1'779	56'644
Nettoertrag	41'036		41'381		42'470		43'438		54'865	
<b>Total Aufwand / Ertrag</b>	<b>63'012</b>	<b>61'072</b>	<b>63'155</b>	<b>61'319</b>	<b>63'786</b>	<b>62'539</b>	<b>63'758</b>	<b>63'347</b>	<b>63'829</b>	<b>74'627</b>
<b>Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss</b>		<b>-1'940</b>		<b>-1'837</b>		<b>-1'248</b>		<b>-411</b>		<b>10'798</b>

Tabelle 9

Grössere Nettoergebnisveränderungen sind in den nächsten 5 Jahren in den Funktionen Kultur, Sport, Freizeit, Kirche (3), Gesundheit (4) sowie bei den Finanzen und Steuern (9) zu finden. Positive Ergebnisentwicklungen sind grün, negative rot hinterlegt.

- Kultur, Sport, Freizeit, Kirche (3): Der Anstieg des Nettoaufwandes im 2024 ist auf die zusätzlichen Abschreibungen aufgrund der Sanierungen der Sportanlagen und Erneuerungen der Spielplätze zurückzuführen.

- Gesundheit (4): Der Anstieg des Nettoaufwandes im Bereich Gesundheit im 2024 resultiert aus den budgetierten Tarifanpassungen per 1. Januar 2024 bei den stationären Pflegebeiträgen, welche erfahrungsgemäss alle 2-4 Jahre erfolgen.
- Finanzen und Steuern (9): Der Anstieg in den Jahren 2023, 2025 und 2026 resultiert aufgrund der Buchwertanpassungen der Parzellen «Wiese Fiechtenhölzli» (2023), «Bruckfeld» und «Obere Loog» (2026), durch die Nachtragszahlung der bereits im 2016 verkauften Parzelle «Kindergarten Bündten» (2025) sowie durch die steigenden Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen infolge des Bevölkerungswachstums und der hinterlegten Wachstumsraten.

## 4 Investitionen Gesamthaushalt

Das Investitionsprogramm ist eines der Kernelemente der mittel- bis langfristigen Planung. In der Regel belasten die Investitionen ins Verwaltungsvermögen das jeweilige Rechnungsergebnis im Jahr, in dem sie getätigt werden, nicht. Erst im Folgejahr, nach der Inbetriebnahme, wird die Erfolgsrechnung durch die erforderlichen linearen Abschreibungen ergebniswirksam belastet. Hingegen beeinflussen die Investitionsausgaben durch ihren Mittelabfluss direkt die Liquidität der Gemeinde. Abhängig von ihrer Finanzierung kann zusätzlich eine Belastung des Rechnungsergebnisses durch Fremdkapitalzinsen erfolgen, sofern die Investitionen durch Fremdmittel finanziert werden müssen.

Investitionen ins Finanzvermögen werden nicht in der Investitionsrechnung dargestellt, sondern direkt in der Bilanz verbucht. Im Gegensatz zum Verwaltungsvermögen (VV) wird das Finanzvermögen (FV) nicht planmässig abgeschrieben, sondern periodisch neu bewertet. Wertanpassungen auf Immobilien des Finanzvermögens werden erfolgswirksam als Aufwand oder Ertrag verbucht. Das detaillierte Investitionsprogramm ist im Anhang ab Seite 50 zu finden.

### 4.1 Nettoinvestitionen Gesamthaushalt VV & FV

Relevant für die Investitionsrechnung sind die jeweiligen Nettoinvestitionen pro Jahr. Unter Nettoinvestitionen werden die anfallenden Investitionsausgaben (Aktivierungen) abzüglich zugehöriger Investitionseinnahmen (Passivierungen, wie Subventionen, Kostenbeiträge, Zuschüsse, o.ä.) verstanden.

#### Nettoinvestitionen Gesamthaushalt nach Funktionen 2022–2026 in CHFTsd.

Investitionsrechnung	B 2022	FiPla 2023	FiPla 2024	FiPla 2025	FiPla 2026	Σ 22-26
0 Allgemeine Verwaltung	96	180	0	1'000	2'283	3'558
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	300	550	-105	0	0	745
2 Bildung	731	600	1'000	4'000	3'850	10'181
3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	4'630	1'550	880	0	0	7'060
4 Gesundheit	-193	-193	-153	-113	-113	-767
5 Soziale Sicherheit	40	40	40	0	0	120
6 Verkehr	1'470	1'865	1'565	370	-1'840	3'430
7 Umweltschutz und Raumordnung (inkl. Spez.finz.)	3'247	1'210	55	936	1'235	6'683
8 Volkswirtschaft	0	0	0	0	0	0
Investitionen ins Finanzvermögen	250	0	0	300	117	667
<b>Nettoinvestitionen Gesamthaushalt</b>	<b>10'570</b>	<b>5'802</b>	<b>3'282</b>	<b>6'493</b>	<b>5'532</b>	<b>31'678</b>
Infrastrukturbeiträge	0	0	0	2'850	1'330	4'180
<b>Nettoinv. Gesamthaush. exkl. Infrastrukturbeiträge</b>	<b>10'570</b>	<b>5'802</b>	<b>3'282</b>	<b>9'343</b>	<b>6'862</b>	<b>35'858</b>

Tabelle 10

Für die Finanzplanperiode 2022–2026 sind Nettoinvestitionen von insgesamt CHF 31.68 Mio. oder durchschnittlich rund CHF 6.3 Mio. pro Jahr vorgesehen. Ohne die Einnahmen aus Infrastrukturverträgen, welche im Jahr der Inbetriebnahme des Investitionsprojektes ebenfalls über die Investitionsrechnung als Einnahme verbucht werden,



resultieren Nettoinvestitionen von total CHF 35.6 Mio. Rund 98% dieser geplanten Investitionen entfallen auf die fünf Bereiche Allgemeine Verwaltung (0), Bildung (2), Kultur, Sport, Freizeit, Kirche (3), Verkehr (6) und Umweltschutz und Raumordnung inkl. Spezialfinanzierungen (7). Weitere 11% betreffen den Bereich Investitionen ins Finanzvermögen. Die übrigen Bereiche sind im Vergleich dazu von untergeordneter Bedeutung.

#### 4.1.1 Allgemeine Verwaltung (0)

##### Nettoinvestitionen Allgemeine Verwaltung 2022–2026 in CHF Tsd.

Allgemeine Verwaltung	B 2022	FiPla 2023	FiPla 2024	FiPla 2025	FiPla 2026	Σ 22-26
0220 Informatik	96	180				276
0220/0290 Erweiterungsbau Gemeindeverw. (inkl. neues Mobiliar)				1'000	2'400	3'400
0290 Übertrag Parzelle Obere Loog vom VV ins FV					-117	-117
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>96</b>	<b>180</b>	<b>0</b>	<b>1'000</b>	<b>2'283</b>	<b>3'558</b>

Tabelle 11

Das bestehende Gemeindehaus bietet zu wenig Kapazität, um alle Arbeitsplätze der Verwaltung zu beherbergen. Daher mussten sich die Sozialen Dienste an der Känelmattstrasse extern einmieten. Die ursprünglich angedachte Gesamtlösung für die neue Gemeindeverwaltung auf dem Areal «Zentrum Gartenstadt» (Stöckacker) zeichnet sich nicht ab. Aktuell präferiert wird eine Ergänzung der bestehenden Räumlichkeiten, wobei sich Synergien mit der angedachten Schulhauserweiterung Loog anbieten würden (siehe Kapitel 4.1.2). Die in den Jahren 2025 und 2026 budgetierten CHF 3.4 Mio. (inkl. CHF 0.4 Mio. für das neue Büromobiliar) sollte den fehlenden Platzbedarf der Verwaltung abdecken. Die konkrete Umsetzungsplanung liegt zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht vor. Zusätzlich sollen für die Modernisierung und Erweiterung der Informatik im 2022 und 2023 CHF 276'000 investiert werden.

#### 4.1.2 Bildung (2)

##### Nettoinvestitionen Bildung 2022–2026 in CHF Tsd.

Bildung	B 2022	FiPla 2023	FiPla 2024	FiPla 2025	FiPla 2026	Σ 22-26
2170/2171 Sanierung Pavillons Dillacker	731	600				1'331
2170 Neubau Doppelkindergarten Loog					1'000	1'000
2171 Schulauserweiterung Loog (inkl. Ausbau Tagesbetreuung)			1'000	4'000	2'850	7'850
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>731</b>	<b>600</b>	<b>1'000</b>	<b>4'000</b>	<b>3'850</b>	<b>10'181</b>

Tabelle 12

Die Schulanlagen stellen wichtige Bezugspunkte in den Quartieren dar. Als Element der Lebens- und Wohnqualität und als attraktive Begegnungs- und Aufenthaltsorte wirken die Schulanlagen insbesondere dann, wenn für die Kindergarten- und Primarschulkinder auch Randstunden-, Mittagstisch- und schulergänzende Betreuungsangebote vorhanden sind und die Anlagen mit einer zeitgemässen Infrastruktur mit Mehrzweckräumen und ansprechenden Aussenanlagen ausgestattet werden.

Im Zeitraum 2022–2026 sollen insgesamt CHF 10.2 Mio. in den Bereich der Bildung (2) investiert werden. Neben den Sanierungsarbeiten an den Pavillons Dillacker im 2022 und 2023 ist die Schulhauserweiterung sowie der Neubau eines Doppelkindergartens im Loog in den Jahren 2024 bis 2026 vorgesehen.

### 4.1.3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche (3)

#### Nettoinvestitionen Kultur, Sport, Freizeit, Kirche 2022–2026 in CHF Tsd.

Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	B 2022	FiPla 2023	FiPla 2024	FiPla 2025	FiPla 2026	Σ 22-26
3414 Gesamtsanierung Gebäude Au (inkl. Heizungsersatz)	460					460
3414 Sportplätze (Sanierungen)	3'400	490				3'890
3420 Spielplätze (Erneuerungen)	770	1'060	880			2'710
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>4'630</b>	<b>1'550</b>	<b>880</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>7'060</b>

Tabelle 13

Die Spiel- und Sportplätze der Gemeinde sollen saniert resp. erneuert werden. Die Spielplätze sind ebenfalls Teil des Sport- und Freizeitanlagenkonzepts. Das Sanierungskonzept der Sportplätze und das Erneuerungskonzept der Spielplätze wurde von der Gemeindeversammlung im März 2021 genehmigt. Gesamthaft sollen für die Erneuerung und Sanierung der Spiel- und Sportplätze CHF 6.6 Mio. in den Jahren 2022 und 2023 aufgewendet werden. Daneben ist die Gesamtsanierung des Garderobengebäudes beim Sportplatz Au inkl. Heizungsersatz im 2022 vorgesehen.

### 4.1.4 Verkehr (6)

#### Nettoinvestitionen Verkehr 2022–2026 in CHF Tsd.

Verkehr	B 2022	FiPla 2023	FiPla 2024	FiPla 2025	FiPla 2026	Σ 22-26
6150 Arealaufwertungen (Bahnhofstrasse)			250			250
6150 Strassen (u.a. , Karl Geigy-Strasse im 2022, Dammstrasse 2023, Hardstrasse im 2025/2026)	760	650	500	100	850	2'860
6150 Beleuchtung (u.a. LED, Ersatz Huber Leuchten)	180	180	180			540
6150 Kunstbauten (u.a. Sanierung SBB Brücke Heiligholzstr. im 2023, Passerelle Dreispitz zu Brüglingen im 2024-2026)	180	750	170	2'700	-1'470	2'330
6150 Langsamverkehr (u.a. gedeckte Velo Parkplätze am Bahnhof im 2024)	70		150	-40		180
6150 Ersatz Fahrzeuge (diverse)	160	165	315	460	110	1'210
6230 Behindertengerechte Bushaltestellen Buslinie 58	120	120				240
6150 Infrastrukturverträge/Bundessubventionen/weitere				-2'850	-1'330	-4'180
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>1'470</b>	<b>1'865</b>	<b>1'565</b>	<b>370</b>	<b>-1'840</b>	<b>3'430</b>

Tabelle 14

Die zentrale Lage und die direkte Nachbarschaft zur Stadt Basel sind wesentliche Standortvorteile der Gemeinde Münchenstein. Diese Vorteile zu nutzen, bedeutet aber auch, in die Verkehrsverbindungen des öffentlichen und des Individualverkehrs, insbesondere auch des Fuss- und Langsamverkehrs zu investieren. Die Areale zu unterhalten, die Strassen zu sanieren und z. B. durch den Einbau eines Flüsterbelags die Lärmemissionen zu reduzieren, sind gleichermassen wichtig, um den «Lebensraum Strasse» attraktiv zu gestalten. Dazu trägt auch die Erstellung von möglichst direkten und zu Tages- und Nachtzeiten sicheren Fuss- und Velowegverbindungen ganz wesentlich bei.

Die Tabelle 14 zeigt die Investitionsausgaben im Bereich Verkehr (6) von rund CHF 3.4 Mio. im Detail auf. Der grösste Anteil entfällt auf die Strassensanierungen mit CHF 2.9 Mio., v. a. für die Instandstellung der Karl-Geigy-Strasse von CHF 550'000 im 2022, für die Erneuerung der Dammstrasse von CHF 500'000 im 2023 sowie für die Erneuerung der Hardstrasse von CHF 950'000 im 2025 und 2026. Für die Erneuerung der Beleuchtungen, welche im Zuge der Strassensanierungen mit LED modernisiert und energiesparend ausgestaltet werden sollen, werden insgesamt CHF 0.5 Mio. eingeplant.

Für die Sanierung der SBB-Brücke der Heiligholzstrasse sind im 2023 unter Kunstbauten CHF 750'000 vorgesehen. Die Gemeindeversammlung hat am 30. Oktober 2019 der Sondervorlage zum Bauvorhaben der Fussgängerpasserelle vom Dreispitz zu den Merian Gärten (Brüglinger Ebene) zugestimmt. Dafür wurde ein Bruttokredit von CHF 4.2 Mio. gesprochen. Nach Abzug der erwarteten Subventionsbeiträge von insgesamt rund CHF 2.6 Mio. verbleibenden für die Gemeinde Nettoinvestitionsausgaben von CHF 1.6 Mio. Der Bau soll in den Jahren 2024 und 2025 erfolgen.

Das Investitionsvolumen für die Arealaufwertungen beträgt bis 2026 CHF 250'000 und für die Erneuerungen der Kommunalfahrzeuge CHF 1.2 Mio. In die Investitionen des öffentlichen Verkehrs fliessen CHF 240'000 für die Erstellung behindertengerechter Bushaltestellen. Aufgrund der bestehenden und in Aussicht gestellten Infrastrukturverträge werden Investitionszuschüsse (Beiträge) zu Gunsten der Investitionsrechnung von insgesamt CHF 4.2 Mio. erwartet.

#### 4.1.5 Umwelt und Raumordnung inkl. Spezialfinanzierungen (7)

Der Grossteil der Investitionsvorhaben in diesem Bereich fällt auf die beiden Spezialfinanzierungen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, insbesondere für den geplanten Neubau des Pumpwerks «Brüglingen» im 2022. Weitere Ausführungen können dem Kapital 6 «Spezialfinanzierungen» entnommen werden.

#### 4.1.6 Nettoinvestitionen ins Finanzvermögen (FV)

##### Nettoinvestitionen ins FV 2022–2026 in CHF Tsd.

Bezeichnung	B 2022	FiPla 2023	FiPla 2024	FiPla 2025	FiPla 2026	Σ 22-26
108 Sanierung Fassade und Fenster Hauptstrasse 50	250					250
108 Gesamtsanierung Wohnhaus Gruthweg 3				300		300
108 Übertrag Parzelle Obere Loog vom VV ins FV					117	117
<b>Total Nettoinvestitionen FV</b>	<b>250</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>300</b>	<b>117</b>	<b>667</b>

Tabelle 15

Insgesamt sind in der Planperiode 2022–2026 Nettoinvestitionen ins Finanzvermögen von rund CHF 0.7 Mio. vorgesehen. Im 2022 sind für die Fassadensanierung und den Ersatz der Fenster an der Hauptstrasse 50 («Alte Gemeindeverwaltung») CHF 250'000 budgetiert. Im 2025 sind für die Gesamtsanierung der Wohnliegenschaft am Gruthweg 3 CHF 300'000 vorgesehen.

## 5 Finanzierung, Schulden- und Eigenkapitalentwicklung

### 5.1 Finanzbedarf

In Anbetracht des Investitionsprogramms 2022–2026 stellt sich die Frage der Finanzierbarkeit und der Bereitstellung der dafür benötigten Mittel. Die Nettoinvestitionen stellen jedoch nur einen Teil des gesamten Finanzbedarfs dar. Daneben sind weitere Geldmittel für die Amortisation der im Berichtszeitraum auslaufenden Kredite nötig.

#### Finanzbedarf 2021–2026 in CHF Tsd.

Finanzbedarf	ER 2021	B 2022	FiPla 2023	FiPla 2024	FiPla 2025	FiPla 2026	Σ 22-26	in %
Nettoinv. Gesamthaush. exkl. Infrastrukturbeiträge	3'027	10'570	5'802	3'282	9'343	6'862	35'858	37.4%
Auslaufende Darlehen	10'000	18'000	18'000	11'000	6'000	7'000	60'000	62.6%
<b>Total Finanzierungsbedarf</b>	<b>13'027</b>	<b>28'570</b>	<b>23'802</b>	<b>14'282</b>	<b>15'343</b>	<b>13'862</b>	<b>95'858</b>	<b>100.0%</b>

Tabelle 16

In Tabelle 16 ist der Finanzbedarf für die Investitionen des Gesamthaushaltes sowie für den Refinanzierungsbedarf auslaufender Darlehen summarisch abgebildet. Dieser beläuft sich in der Periode 2022–2026 auf insgesamt CHF 95.9 Mio. Davon entfallen auf die zu finanzierenden Nettoinvestitionen (Verwaltungs- und Finanzvermögen) rund CHF 35.9 Mio. oder 37% und auf die Rückzahlung auslaufender Kredite CHF 60 Mio. oder 63%.

### 5.2 Selbstfinanzierung

Als wichtigste Finanzierungsart sieht der Gesetzgeber die Selbstfinanzierung vor, um eine Überschuldung des Gemeinwesens zu vermeiden. Die Umsetzung der Forderung nach einem ausgeglichenen Finanzhaushalt erfordert demzufolge nicht nur eine 100%-ige Selbstfinanzierung der geplanten Nettoinvestitionen ins Verwaltungsvermögen über die nächsten fünf Jahre, sondern auch die Finanzierung des Schuldenabbaus.

Die Selbstfinanzierung zeigt die selbst generierten Mittel, die zur Deckung der Investitionen und/oder zum Schuldenabbau zur Verfügung stehen. Eine höhere Selbstfinanzierung ermöglicht einen grösseren Spielraum für Investitionsausgaben, während eine geringere Selbstfinanzierung letzteren zunehmend einschränkt.

Tabelle 17 zeigt die detaillierte Berechnung der Selbstfinanzierung für den Allgemeinen Haushalt sowie für den Gesamthaushalt (inkl. den Spezialfinanzierungen Wasserversorgung (7101), Abwasserbeseitigung (7201) und Abfallbeseitigung (7301)). Für die Finanzplanperiode 2022–2026 ergibt sich eine durchschnittliche jährliche Selbstfinanzierung von rund CHF 3.6 Mio. für den Allgemeinen Haushalt und CHF 3.2 Mio. für den Gesamthaushalt. Ohne die nicht liquiditätswirksamen Wertanpassungen der Liegenschaften im Finanzvermögen resultiert eine durchschnittliche jährliche Selbstfinanzierung für den Gesamthaushalt 2022–2026 von rund CHF 1.3 Mio.



### Selbstfinanzierung 2021–2026 in CHFTsd.

Selbstfinanzierung (SF)	ER 2021	B 2022	FiPla 2023	FiPla 2024	FiPla 2025	FiPla 2026	Σ 22-26
Ergebnis Erfolgsrechnung	-2'454	-1'940	-1'837	-1'248	-411	10'798	5'363
+ Abschreibungen	3'165	3'043	3'199	3'376	3'244	3'180	16'042
+ Wertberichtigungen Darlehen VV	0	0	0	0	0	0	0
+ Einlagen in Fonds des EK	10	10	10	10	10	10	50
- Entnahmen aus Fonds EK	-672	-710	-710	-710	-710	-710	-3'550
<b>= SF Allg. Haushalt</b>	<b>48</b>	<b>403</b>	<b>662</b>	<b>1'429</b>	<b>2'133</b>	<b>13'279</b>	<b>17'905</b>
+ Selbstfinanzierung Wasserversorgung	-11	55	45	32	19	10	161
+ Selbstfinanzierung Abwasserbeseitigung	-122	-110	-113	-118	-122	-125	-588
+ Selbstfinanzierung Abfallbeseitigung	-236	-390	-278	-185	-192	-196	-1'241
<b>= SF Spezialfinanzierungen</b>	<b>-369</b>	<b>-445</b>	<b>-347</b>	<b>-270</b>	<b>-296</b>	<b>-311</b>	<b>-1'669</b>
<b>= SF Gesamthaushalt</b>	<b>-320</b>	<b>-42</b>	<b>316</b>	<b>1'158</b>	<b>1'837</b>	<b>12'967</b>	<b>16'236</b>
- Wertanpassungen Liegenschaften FV	0	0	-333	0	0	-9'456	-9'790
<b>= SF Ges.hh. o. Wertanpassungen Lieg. FV</b>	<b>-320</b>	<b>-42</b>	<b>-18</b>	<b>1'158</b>	<b>1'837</b>	<b>3'511</b>	<b>6'446</b>

Tabelle 17

### 5.3 Optimierung der Immobilien und der vorhandenen Landreserven

Als eine weitere mögliche Finanzierungsquelle können die nicht zur öffentlichen Aufgabenerfüllung benötigten Land- und Immobilienreserven herangezogen werden. Im Rahmen seiner Immobilienstrategie verfolgt der Gemeinderat das Ziel, das vorhandene Immobilienvermögen aktiv zu bewirtschaften und die Erträge bestmöglich zur Entlastung des Steuerzahlers einzusetzen. Die wirtschaftliche Nutzung beschränkt sich dabei nicht auf die Begründung von Baurechten oder die selbständige bauliche Nutzung, sondern schliesst auch die Möglichkeit eines Verkaufs mit ein. Zur besseren Illustration sind in Abbildung 5 diejenigen Liegenschaften der Gemeinde farblich hinterlegt, bei welchen in der Planperiode grössere Veränderungen vorgesehen sind.

In den nächsten Jahren sollen auch grössere Areale, wie das «Bruckfeld» oder «Obere Loog» entwickelt und damit letztlich die Ertragskraft gesteigert werden. Insgesamt soll der innere Wert des Liegenschaften-Portefeuilles des Finanzvermögens in seiner Substanz erhalten, wo möglich und sinnvoll, sogar ergänzt werden.

Während die Immobilienverkäufe in den letzten Jahren eine zentrale Finanzierungsquelle darstellten, sind für die Finanzplanperiode 2022–2026 aktuell keine Liegenschaftsverkäufe vorgesehen. Aus den Nachtragszahlungen der bereits im 2018 verkauften Parzelle 2122 am Steinweg 15 werden im 2022 und 2023 je CHF 0.3 Mio. und aus der Parzelle 904 «Kindergarten Bündten» im 2025 CHF 0.35 Mio. erwartet.

## Veränderungen bei den Liegenschaften

### Liegenschaftsverkäufe Finanzvermögen

Nr.	Objekt	Parz.	m2	Verkaufserlös (in CHF Tsd.)	Jahr Verkauf
1	Steinweg 15 <sup>1</sup>	2122 / 5305	4'793	5'303 (4'703) (+ 300/300)	2018
2	Kindergarten Bündten Lehengasse <sup>2</sup>	904	849	900 (+350)	2016

### Abgabe im Baurecht

Nr.	Objekt	Parz.	m2	Baurechtszins p.a. (in CHF Tsd.)	ab Jahr
3	Wiese Fiechtenhölzli Grubenstrasse	3062	1'655	29 / 58	2023 / 24
4	Wiese Zollweiden Melchior-Berri Str.	2803	9'983	160	2024
5	Bruckfeld	1959 / 5232	20'873	150 / 500	2024 / 26
6	Obere Loog	1893 / 1894	12'000	220	2026

<sup>1</sup> Steinweg 15: Nachtragszahlung von je CHF 300'000 im 2022 und 2023 erwartet.

<sup>2</sup> Kindergarten Bündten: Nachtragszahlung von CHF 350'000 im 2025 erwartet.



Abbildung 5

## 5.4 Finanzierung und Schuldenentwicklung

Wie aus den zuvor beschriebenen Kapiteln hervor geht, können mittels Selbstfinanzierung rund CHF 6.4 Mio. oder 6.7% des Finanzbedarfs 2022–2026 gedeckt werden. Weitere CHF 4.2 Mio. oder 4.4% werden durch Infrastrukturbeiträge und CHF 0.6 Mio. oder 0.6% aus bereits getätigten Liegenschaftsverkäufen aufgrund der Nachtragszahlungen erzielt.

### Finanzbedarf und Mittelherkunft 2021–2026 in CHFTsd.

Finanzbedarf	ER 2021	B 2022	FiPla 2023	FiPla 2024	FiPla 2025	FiPla 2026	Σ 22-26	in %
Nettoinv. Gesamthaush. exkl. Infrastrukturbeiträge	3'027	10'570	5'802	3'282	9'343	6'862	35'858	37.4%
Auslaufende Darlehen	10'000	18'000	18'000	11'000	6'000	7'000	60'000	62.6%
<b>Total Finanzierungsbedarf</b>	<b>13'027</b>	<b>28'570</b>	<b>23'802</b>	<b>14'282</b>	<b>15'343</b>	<b>13'862</b>	<b>95'858</b>	<b>100.0%</b>
Mittelherkunft	ER 2021	B 2022	FiPla 2023	FiPla 2024	FiPla 2025	FiPla 2026	Σ 22-26	in %
Selbstfinanzierung o. Wertanpassungen Lieg. FV	-320	-42	-18	1'158	1'837	3'511	6'446	6.7%
Infrastrukturbeiträge (cash flow Betrachtung)	0	500	2'350	0	1'330	0	4'180	4.4%
Verkaufserlös FV	0	300	300	0	0	0	600	0.6%
<b>Total SF, Korr. MwSt. &amp; Verkaufserlöse</b>	<b>-320</b>	<b>758</b>	<b>2'632</b>	<b>1'158</b>	<b>3'167</b>	<b>3'511</b>	<b>11'226</b>	<b>11.7%</b>
Darlehen	7'000	27'000	22'000	13'000	12'000	10'000	84'000	87.6%
Entnahme (+) / Einlage (-) Liquidität	6'347	813	-831	123	176	351	632	0.7%
<b>Total Darlehen &amp; Liquidität</b>	<b>13'347</b>	<b>27'813</b>	<b>21'169</b>	<b>13'123</b>	<b>12'176</b>	<b>10'351</b>	<b>84'632</b>	<b>88.3%</b>
<b>Total Mittelherkunft</b>	<b>13'027</b>	<b>28'570</b>	<b>23'802</b>	<b>14'282</b>	<b>15'343</b>	<b>13'862</b>	<b>95'858</b>	<b>100.0%</b>
<b>Veränderungen Drittschulden</b>	<b>-3'000</b>	<b>9'000</b>	<b>4'000</b>	<b>2'000</b>	<b>6'000</b>	<b>3'000</b>	<b>24'000</b>	
<b>Bestand Drittschulden per 31.12.</b>	<b>69'000</b>	<b>78'000</b>	<b>82'000</b>	<b>84'000</b>	<b>90'000</b>	<b>93'000</b>		

Tabelle 18

Tabelle 18 fasst die einzelnen Finanzierungselemente zusammen. Unter Berücksichtigung der Selbstfinanzierung, der Infrastrukturbeiträge und der Nachtragszahlungen aus Immobilienverkäufen verbleibt ein Finanzierungsbedarf von CHF 84.6 Mio. Rund 88% des Finanzbe-

darfs muss somit über die Aufnahme von Darlehen am Kapitalmarkt abgewickelt werden (70 % davon betreffen Refinanzierungen auslaufender Darlehen). Rund CHF 0.6 Mio. sollen durch Veränderungen im Nettoumlaufvermögen (v.a. durch Abnahme der Liquidität) bereitgestellt werden. Wie in der untersten Zeile in Tabelle 18 ersichtlich ist, nehmen die Drittschulden um CHF 24.0 Mio. auf einen Bestand von CHF 93.0 Mio. per Ende 2026 zu.

## 5.5 Zinsentwicklung und Zinsrisiken

Die Gemeinde Münchenstein konnte bereits in den letzten Jahren vom niedrigen Zinsumfeld profitieren. In der Folge sind die Zinsbelastungen in CHF sowie der durchschnittliche Zinssatz Jahr für Jahr stetig zurückgegangen (vgl. Abbildung 6). Aktuell liegt der durchschnittliche Zinssatz bei den mittel- bis langfristigen Darlehen bei rund 0.6%.

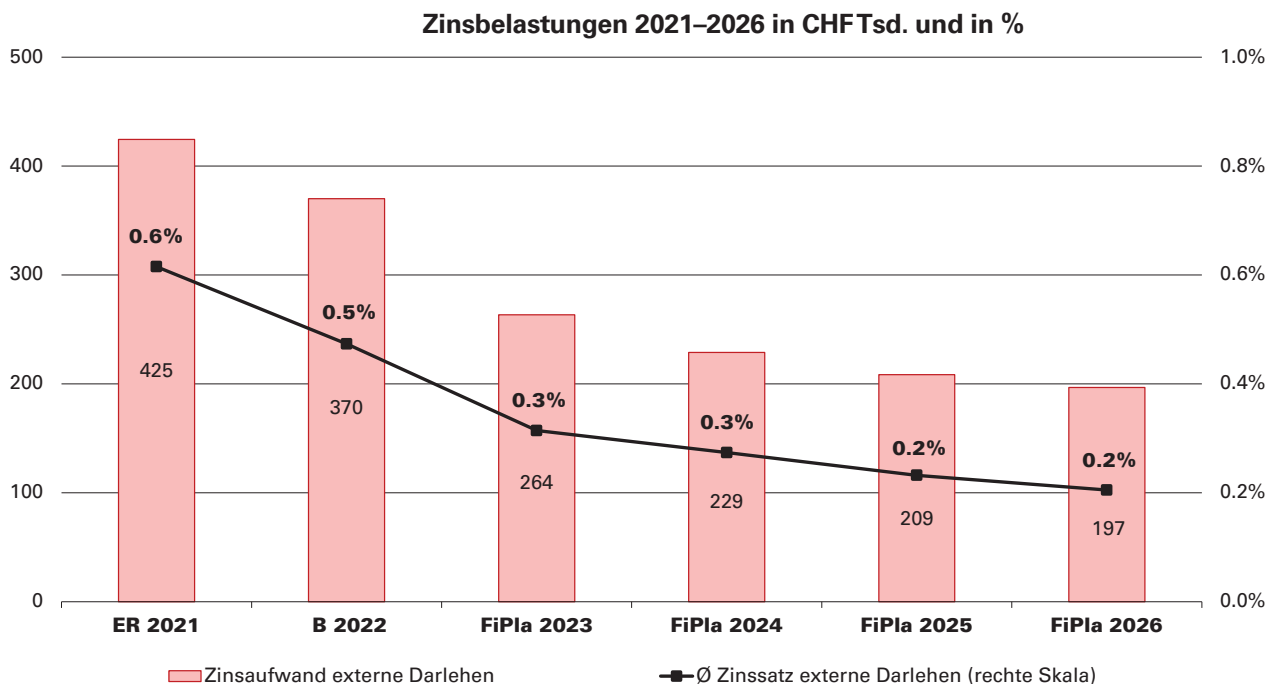


Abbildung 6

Für 2022 rechnet die Finanzverwaltung bei der Neuverschuldung und bei mittlerer Laufzeit mit einem Zinssatz von höchstens 0.15%. Ab 2022 wird ein jährlicher Zinsanstieg für Neuverschuldungen von 0.05%–0.1% bis auf 0.5% für 2026 erwartet. Durch auslaufende Darlehen und eine Refinanzierung zu günstigeren Konditionen kann der durchschnittliche Zinssatz bis am Ende der Planperiode im 2026 auf rund 0.2% gesenkt werden. Der Zinsaufwand für externe Darlehen reduziert sich von CHF 425'000 im 2021 bis auf CHF 197'000 im 2026.

## Zinsrisiken aus Fremdfinanzierung 2021–2026 in CHFTsd.

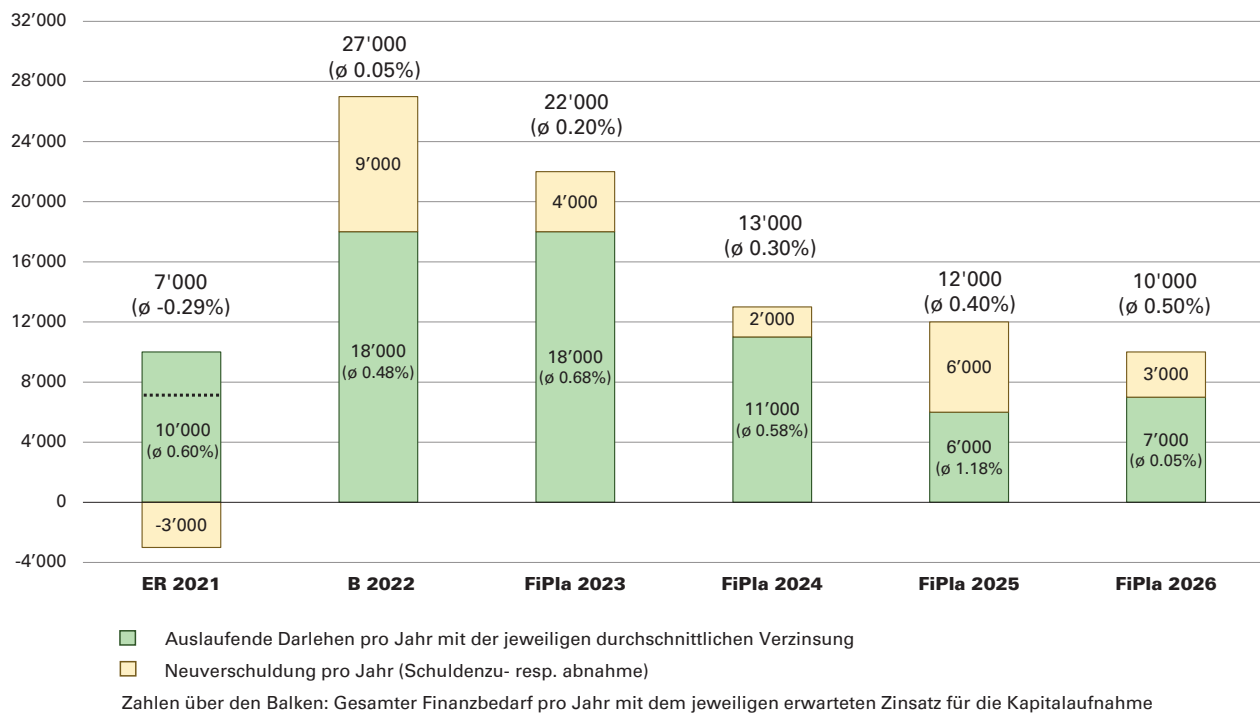


Abbildung 7

Aufgrund der soliden Eigenkapitalbasis der Gemeinde kann davon ausgegangen werden, dass die Bonität der Gemeinde am Kapitalmarkt weiterhin als sehr gut eingestuft wird. Dennoch kann sich die Gemeinde den Entwicklungen des nationalen und internationalen Zinsenumfeldes nicht entziehen. In Abhängigkeit der Finanzierungsstruktur und der Verschuldungshöhe, stellt das Zinsänderungsrisiko ein wichtiger Risikofaktor für die Gemeinde dar. Je nach Zinsentwicklung und Refinanzierungsbedarf können die Zinsbelastungen den Handlungsspielraum einschränken.

Um das Zinsänderungsrisiko möglichst eingrenzen zu können, wurde im Rahmen der Finanzierungsstrategie darauf geachtet, dass pro Jahr max. CHF 18 Mio. refinanziert werden müssen, respektive eine Möglichkeit entsteht, allfällige überschüssige Liquidität zur Reduktion der Schuldenlast zu nutzen.

Die erforderlichen Kapitalaufnahmen werden in der Regel je nach Konditionen und Fälligkeitsstruktur mit Laufzeiten zwischen 3 bis 12 Jahren abgeschlossen. Abbildung 7 zeigt die Entwicklung der Neuverschuldung und des Refinanzierungsbedarfs aus auslaufenden Darlehen. Der durchschnittlich erwartete Zinssatz für die neue Darlehensaufnahme ist bis zum Jahr 2025 jeweils geringer als der durchschnittliche Zinssatz der auslaufenden Darlehen. Erst im 2026 fällt er höher aus. Folglich resultiert ein sich reduzierender gesamter durchschnittlicher Zinssatz (siehe Abbildung 6).

## 5.6 Eigenkapitalentwicklung

Das Eigenkapital der Gemeinde (Bilanzkontogruppe 29) gliedert sich in die folgenden Bereiche:

- Verpflichtungen/Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen (290)
- Fonds im Eigenkapital (291)
- Vorfinanzierungen (293) (unterteilt in Vorfinanzierungen für noch nicht realisierte Projekte und in Vorfinanzierungen für bereits realisierte Projekte)
- Bilanzüberschuss (299)

### Eigenkapitalentwicklung 2021–2026 in CHF Tsd. per 31.12.

Eigenkapitalentwicklung	ER 2021	B 2022	FiPla 2023	FiPla 2024	FiPla 2025	FiPla 2026
Spez.finz. Wasserversorgung	3'601	3'624	3'568	3'494	3'403	3'289
Spez.finz. Abwasserbeseitigung	10'920	10'802	10'683	10'536	10'386	10'235
Spez.finz. Abfallbeseitigung	1'477	1'084	804	617	419	218
<b>Eigenkapital Spez.finanzierungen</b>	<b>15'998</b>	<b>15'510</b>	<b>15'055</b>	<b>14'647</b>	<b>14'209</b>	<b>13'741</b>
Fonds im EK	2'426	2'426	4'776	6'106	3'256	1'926
Vorfinanzierungen (nicht realisierte Projekte)	16'000	16'000	16'000	16'000	16'000	16'000
Vorfinanzierungen (bereits realisierte Projekte)	19'763	19'053	18'343	17'633	16'923	16'213
Bilanzüberschuss	15'870	13'930	12'093	10'846	10'435	21'233
<b>Eigenkapital Allgemeiner Haushalt</b>	<b>54'059</b>	<b>51'409</b>	<b>51'212</b>	<b>50'585</b>	<b>46'614</b>	<b>55'372</b>
<b>Eigenkapital Gesamthaushalt</b>	<b>70'057</b>	<b>66'918</b>	<b>66'267</b>	<b>65'232</b>	<b>60'822</b>	<b>69'113</b>

Tabelle 19

Nach den Vorschriften von HRM2 werden die Verpflichtungen gegenüber den Spezialfinanzierungen (Bilanzkonto 290) als Eigenkapital des Gesamthaushalts klassifiziert. Die Eigenkapitalbasis der drei Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung sinkt insgesamt per Ende 2026 bis auf einen Wert von CHF 13.7 Mio. oder 19.9% des gesamten Eigenkapitals, v. a. aufgrund der negativen Rechnungsergebnisse.

Unter den Fonds im Eigenkapital (Bilanzkonto 291) werden die Ersatzabgaben für Parkplatzbauten sowie die Privatrechtlichen Zweckbindungen geführt. Die Privatrechtlichen Zweckbindungen gliedern sich auf in den Bedürftigen Fonds, den Fritz Heiniger Fonds, die Infrastrukturbeiträge pro Quartierplan sowie die Strassenerschliessungsbeiträge (Depotgelder). Der Bestand der Fonds im Eigenkapital verändert sich in der Finanzplanperiode 2022–2026 durch die Einlagen und Entnahmen aufgrund der Infrastrukturbeiträge. Per Ende 2026 beträgt das Total der Fonds insgesamt CHF 1.9 Mio., was 2.8% des gesamten Eigenkapitals entspricht.

Vorfinanzierungen (Bilanzkonto 293) sind zweckgebundene Mittel für besonders bezeichnete Investitionsvorhaben, die noch nicht beschlossen oder noch nicht abgeschlossen sind (§ 24 Abs. 1 GRV). Die Vorfinanzierungen dienen zur Verminderung der Abschreibungsbelastung auf der entsprechenden Investition und werden erfolgswirksam als Einlage (Bildung) oder Entnahme (Auflösung) verbucht. Die Vorfinanzierungen unterteilen sich in «Vorfinanzierung für noch nicht realisierte Projekte» (Bilanzkonto 2930) und «Vorfinanzierung für bereits reali-



sierte Projekte» (Bilanzkonto 2931). Insgesamt beträgt der Saldo der Vorfinanzierungen Ende 2026 CHF 32.2 Mio. oder 46.6% des gesamten Eigenkapitals.

Beim Bilanzüberschuss (Bilanzkonto 299) handelt es sich um die eigentliche Kernkomponente des Eigenkapitals. Er dient als Reserve, welche nie ganz aufgebraucht werden sollte. Der Kanton gibt keine Empfehlung bezgl. der Höhe des Bilanzüberschusses ab. Als einzige Prämisse hält er fest, dass am Ende der Planperiode (hier 2026) aufgrund der Sicherstellung eines ausgeglichenen Finanzhaushaltes (§ 157c Abs. 2 Bst. b GemG) kein Bilanzfehlbetrag resultieren darf. Aufgrund der budgetierten Ergebnisse für die Finanzplanperiode 2022–2026 erhöht sich der Bilanzüberschuss per Ende 2026 auf CHF 21.2 Mio. oder 30.7% des gesamten Eigenkapitals.

Beim Gesamteigenkapital wird mit einer leichten Abnahme auf CHF 69.1 Mio. oder CHF 5'327 pro Einwohnerin und Einwohner per 31. Dezember 2026 gerechnet.

## 6 Spezialfinanzierungen

Bei den Spezialfinanzierungen handelt es sich um zweckgebundene Finanzierungen für spezifische öffentliche Aufgaben, welche als selbständige, geschlossene Rechnungskreise innerhalb des Gesamthaushalts geführt werden. Im Gegensatz zum Allgemeinen Haushalt werden sie nicht über Steuereinnahmen finanziert, sondern ausschliesslich über Gebühren.

Spezialfinanzierungen sind analog dem Allgemeinen Haushalt derart zu finanzieren, dass sie auf die Dauer einen ausgeglichenen Finanzhaushalt erreichen oder beibehalten (§ 157c Abs. 2 lit. b Gemeindegesetz, § 21 Abs. 4 Gemeinderechnungsverordnung).

### 6.1 Wasserversorgung (7101)

Bei der Wasserversorgung ist einzig im Budgetjahr 2022 ein Ertragsüberschuss vorgesehen. In den Planjahren 2023–2026 wird mit Aufwandüberschüssen gerechnet. Erkennbare Schwankungen zeigen sich einzig bei den Abschreibungen im 2023. Durch die geplante Inbetriebnahme des neuen Pumpwerks «Brüglinger Ebene» im 2022 fallen die Abschreibungen ab 2023 um CHF 67'000 höher aus.

#### Ergebnisse der Wasserversorgung 2022–2026 in CHF Tsd.

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>B 2022</b>	<b>FiPla 2023</b>	<b>FiPla 2024</b>	<b>FiPla 2025</b>	<b>FiPla 2026</b>	<b>Σ 22-26</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>1'645</b>	<b>1'723</b>	<b>1'741</b>	<b>1'758</b>	<b>1'782</b>	<b>8'649</b>
30 Personalaufwand	593	598	603	607	612	3'013
31 Sachaufwand	704	709	717	726	730	3'586
33 Abschreibungen VV	32	100	106	110	125	473
34 Finanzaufwand	0	0	0	0	0	0
36 Transferaufwand	106	106	106	106	106	528
39 Interne Verrechnungen	210	210	210	210	210	1'049
<b>Total Ertrag</b>	<b>1'667</b>	<b>1'667</b>	<b>1'667</b>	<b>1'667</b>	<b>1'667</b>	<b>8'337</b>
42 Entgelte (Wasserzinsen)	1'661	1'661	1'661	1'661	1'661	8'305
44 Finanzertrag	0	0	0	0	0	0
46 Transferertrag	6	6	6	6	6	32
<b>Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss</b>	<b>23</b>	<b>-56</b>	<b>-73</b>	<b>-91</b>	<b>-115</b>	<b>-312</b>
<b>Investitionsrechnung</b>	<b>B 2022</b>	<b>FiPla 2023</b>	<b>FiPla 2024</b>	<b>FiPla 2025</b>	<b>FiPla 2026</b>	<b>Σ 22-26</b>
Bruttoinvestitionen	2'845	775	200	1'296	1'510	6'626
Anschlussbeiträge / Subventionen	-405	-260	-255	-260	-255	-1'435
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>2'440</b>	<b>515</b>	<b>-55</b>	<b>1'036</b>	<b>1'255</b>	<b>5'191</b>
Selbstfinanzierung	55	45	32	19	10	
<b>Eigenkapital</b>	<b>3'624</b>	<b>3'568</b>	<b>3'494</b>	<b>3'403</b>	<b>3'289</b>	
Verwaltungsvermögen	4'570	4'985	4'824	5'751	6'881	

Tabelle 20

Für die Planperiode 2022–2026 sind Bruttoinvestitionen von insgesamt CHF 6.6 Mio. vorgesehen. Nach Abzug der Wasseranschlussbeiträge und der Subventionszahlungen von total CHF 1.4 Mio. resultieren Nettoinvestitionen von CHF 5.2 Mio. Die grössten Investitionsausgaben betreffen das neue Pumpwerk «Brüglinger Ebene» mit CHF 2.2 Mio. im 2022, den Umbau des Pumpwerks Untere Wanne CHF 600'000 im 2025 sowie die Erweiterung des Pumpwerks Au in Reinach mit CHF 1.0 Mio. im 2026. Investitionsausgaben kleiner als CHF 500'000 betreffen verschiedene Erneuerungs- und Sanierungsarbeiten von Wasserleitungen an der Hauptstrasse, der Aliothstrasse, der Dammstrasse, der Hardstrasse, der Bahnhofstrasse, der Lehengasse, der Turnerstrasse sowie die am Dych mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von CHF 2.8 Mio.

Das Eigenkapital reduziert sich bis Ende 2026 um rund CHF 335'000 auf rund CHF 3.3 Mio. oder CHF 253 pro Einwohnerin und Einwohner. In der Planperiode 2022–2026 steigt das Verwaltungsvermögen durch den höheren Investitionsaufwand (v. a. durch den Bau des neuen Pumpwerks) auf über CHF 6.9 Mio. im 2026 an. Das Eigenkapital reicht damit nicht mehr aus, um die Abschreibungen zu tragen. Das Eigenkapital der Wasserversorgung bewegt sich damit an der Grenze einer ausreichenden Finanzierung, weshalb noch im 2021 vorgesehen ist, beim Kanton eine entsprechende Genehmigung einzuholen, welche eine Verschiebung von Eigenkapital von der Abwasserbeseitigung zur Wasserversorgung zulässt. Im Gegensatz zur Wasserversorgung verfügt die Abwasserbeseitigung über ausreichend Eigenkapital (siehe Ausführungen im Kapitel 6.2 «Abwasserbeseitigung»).

## **6.2 Abwasserbeseitigung (7201)**

Die Rechnungen der Abwasserbeseitigung schliessen in der Planperiode 2022–2026 jeweils mit Aufwandüberschüssen ab, da die Abwassergebühren die anfallenden Kosten nicht zu decken vermögen. Insgesamt verändern sich die Aufwendungen und Erträge jährlich aber nur wenig.

Für die Planperiode 2022–2026 sind Bruttoinvestitionen von insgesamt CHF 2 Mio. vorgesehen. Nach Abzug der Kanalisationsanschlussbeiträge und der Subventionszahlungen von total CHF 1.2 Mio. resultieren Nettoinvestitionen von CHF 807'000. Die grössten Investitionsausgaben betreffen Erneuerungs- und Sanierungsarbeiten am Kanalisationsnetz beim Projekt «Tramstrasse – Lehenrain – Hauptstrasse – Baumgartenweg» mit CHF 757'000 und beim Projekt «Walenbach Rückhaltesysteme/Entlastungsleitung» mit CHF 750'000 in den Jahren 2022 und 2023. Weiter werden für die Jahre 2022 bis 2026 insgesamt CHF 500'000 für Sanierungsarbeiten am Kanalisationsnetz budgetiert.

Das Eigenkapital der Abwasserbeseitigung wird infolge der Aufwandüberschüsse bis Ende 2026 auf ein Niveau von rund CHF 10.2 Mio. oder CHF 789 pro Einwohnerin und Einwohner absinken. Aufgrund der soliden Eigenkapitalausstattung der Abwasserbeseitigung soll noch im 2021 eine Verschiebung von Eigenkapital zur Wasserversorgung kantonale geprüft werden (siehe Ausführungen im Kapitel 6.1 «Wasserversorgung»).

### Ergebnisse der Abwasserbeseitigung 2022–2026 in CHF Tsd.

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>B 2022</b>	<b>FiPla 2023</b>	<b>FiPla 2024</b>	<b>FiPla 2025</b>	<b>FiPla 2026</b>	<b>Σ 22-26</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>2'120</b>	<b>2'121</b>	<b>2'150</b>	<b>2'152</b>	<b>2'153</b>	<b>10'695</b>
30 Personalaufwand	255	257	259	262	264	1'297
31 Sachaufwand	198	199	202	204	205	1'008
33 Abschreibungen VV	8	5	30	28	26	97
34 Finanzaufwand	0	0	0	0	0	0
36 Transferaufwand	1'362	1'362	1'362	1'362	1'362	6'810
39 Interne Verrechnungen	297	297	297	297	297	1'483
<b>Total Ertrag</b>	<b>2'002</b>	<b>2'002</b>	<b>2'002</b>	<b>2'002</b>	<b>2'002</b>	<b>10'010</b>
42 Entgelte (Abwassergebühren)	2'002	2'002	2'002	2'002	2'002	10'010
<b>Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss</b>	<b>-118</b>	<b>-119</b>	<b>-148</b>	<b>-150</b>	<b>-151</b>	<b>-685</b>
<b>Investitionsrechnung</b>	<b>B 2022</b>	<b>FiPla 2023</b>	<b>FiPla 2024</b>	<b>FiPla 2025</b>	<b>FiPla 2026</b>	<b>Σ 22-26</b>
Bruttoinvestitionen	857	850	100	100	100	2'007
Anschlussbeiträge / Subventionen	-400	-200	-200	-200	-200	-1'200
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>457</b>	<b>650</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>807</b>
Selbstfinanzierung	-110	-113	-118	-122	-125	
<b>Eigenkapital</b>	<b>10'802</b>	<b>10'683</b>	<b>10'536</b>	<b>10'386</b>	<b>10'235</b>	
Verwaltungsvermögen	652	1'297	1'167	1'039	913	

Tabelle 21

### 6.3 Abfallbeseitigung (7301)

Die Entsorgung von Siedlungsabfällen, inkl. Abfällen vergleichbarer Zusammensetzung aus Betrieben, ist durch eine verursachergerechte Gebühr (Abfallgebühr) zu finanzieren und wird über die Spezialfinanzierung «Abfallbeseitigung» abgewickelt. Für die ganze Planperiode 2022–2026 sind negative Rechnungsergebnisse vorgesehen. In den Jahren 2023 und 2024 ist eine Erhöhung der Abfallgebühren angedacht. Die konkrete Umsetzung soll mit dem Budget 2023 ausgearbeitet werden.

Die Investitionen für die Abfallbeseitigung bewegen sich seit Jahren auf tiefem Niveau. In der Planperiode 2022–2026 sind Bruttoinvestitionen von CHF 120'000 für die Erstellung einer unterirdischen Wertstoffsammelstelle in der Gartenstadt im 2024 vorgesehen. Rückflüsse oder Subventionen werden keine erwartet, weshalb die Nettoinvestitionen ebenfalls CHF 120'000 betragen. Der Bereich der Abfallbeseitigung ist in der Regel nicht sehr investitionsintensiv, weshalb seit Jahren in der Bilanz nur ein minimales Verwaltungsvermögen ausgewiesen wird.

Unter Berücksichtigung der budgetierten Aufwandüberschüsse reduziert sich das Eigenkapital bis Ende 2026 auf CHF 218'000 oder CHF 17 pro Einwohnerin und Einwohner. Um das Eigenkapital mittel- bis langfristig zu stabilisieren und den kantonal empfohlenen Richtwert von rund CHF 75 pro Einwohnerin und Einwohner einhalten zu können, sollen die Aufwand- und Ertragspositionen in der Budgetrunde 2023 analysiert und durch geeignete Massnahmen die Ergebnissituation verbessert werden.

#### Ergebnisse der Abfallbeseitigung 2022–2026 in CHFTsd.

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>B 2022</b>	<b>FiPla 2023</b>	<b>FiPla 2024</b>	<b>FiPla 2025</b>	<b>FiPla 2026</b>	<b>Σ 22-26</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>1'175</b>	<b>1'162</b>	<b>1'169</b>	<b>1'180</b>	<b>1'184</b>	<b>5'870</b>
30 Personalaufwand	203	205	206	208	210	1'032
31 Sachaufwand	472	458	463	469	471	2'332
33 Abschreibungen VV	3	2	2	5	5	18
36 Transferaufwand	270	270	270	270	270	1'350
39 Interne Verrechnungen	228	228	228	228	228	1'138
<b>Total Ertrag</b>	<b>782</b>	<b>882</b>	<b>982</b>	<b>982</b>	<b>982</b>	<b>4'610</b>
42 Entgelte (Abfallgebühren)	782	882	982	982	982	4'610
<b>Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss</b>	<b>-393</b>	<b>-280</b>	<b>-187</b>	<b>-198</b>	<b>-202</b>	<b>-1'260</b>
<b>Investitionsrechnung</b>	<b>B 2022</b>	<b>FiPla 2023</b>	<b>FiPla 2024</b>	<b>FiPla 2025</b>	<b>FiPla 2026</b>	<b>Σ 22-26</b>
Bruttoinvestitionen	0	0	120	0	0	120
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>120</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>120</b>
Selbstfinanzierung	-390	-278	-185	-192	-196	
<b>Eigenkapital</b>	<b>1'084</b>	<b>804</b>	<b>617</b>	<b>419</b>	<b>218</b>	
Verwaltungsvermögen	84	81	199	193	188	

Tabelle 22



## 7 Kennzahlen

Die relevanten Finanzkennzahlen werden vom Statistischen Amt Basel-Landschaft definiert und ausgewertet (gem. §47 Gemeinderechnungsverordnung). Sie sind auf den Gesamthaushalt ausgerichtet. Die einzige Ausnahme bildet der Selbstfinanzierungsgrad, welcher auch für den Allgemeinen Haushalt aufgezeigt wird. Bei der Berechnung der investitionsbezogenen Kennzahlen ist zu beachten, dass nur die Investitionen ins Verwaltungsvermögen berücksichtigt werden. Die Investitionen ins Finanzvermögen finden keinen Eingang.

### 7.1 Basiswerte zu den Finanzkennzahlen

Zur Berechnung der Kennzahlen werden die in Tabelle 23 gezeigten Basiswerte verwendet.

#### Basiswerte zu den Finanzkennzahlen 2022–2026 in CHFTsd.

Basisdaten für Kennzahlen	B 2022	FiPla 2023	FiPla 2024	FiPla 2025	FiPla 2026	Σ 22-26
Selbstfinanzierung Gesamthaushalt	-42	316	1'158	1'837	12'967	16'236
Selbstfinanzierung Allgemeiner Haushalt	403	662	1'429	2'133	13'279	17'905
Bruttoinvestitionen Gesamthaushalt	11'319	6'455	4'520	9'756	8'900	40'950
Bruttoinvestitionen Allgemeiner Haushalt	7'617	4'830	4'100	8'360	7'290	32'197
Nettoinvestitionen Gesamthaushalt	10'320	5'802	3'282	9'043	6'862	35'308
Nettoinvestitionen Allgemeiner Haushalt	7'423	4'637	3'317	5'257	4'259	24'893
Zinsaufwand	401	294	259	239	227	1'420
Zinsertrag	393	401	393	393	393	1'973
Laufender Ertrag	59'083	59'333	60'556	61'367	72'649	312'988
Kapitaldienst	3'094	3'199	3'380	3'232	3'171	16'077
Gesamtausgaben	69'934	65'018	63'509	68'847	68'114	335'422

Tabelle 23

### 7.2 Selbstfinanzierung

Die Selbstfinanzierung ist in Kapitel 5.2 ausführlich beschrieben und dargestellt

### 7.3 Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad besagt, inwieweit die Investitionen aus den selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Bei einem Selbstfinanzierungsgrad von über 100% nimmt die Verschuldung ab. Ist dieser jedoch kleiner als 100% müssen fremde Mittel zur Deckung der Investitionen aufgenommen werden. Der Selbstfinanzierungsgrad kann jährlich stark schwanken, sollte mittelfristig (5 Jahre) jedoch um die 100% betragen. Dabei spielen auch die aktuelle Verschuldung und die Konjunkturlage eine entscheidende Rolle. In Hochkonjunkturphasen sollte er möglichst grösser als 100% sein, in Rezessionsphasen kann er kurzfristig auch unter 100% fallen.

$$\text{Selbstfinanzierungsgrad in \%} = \frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Nettoinvestitionen}}$$

Selbstfinanzierungsgrad	B 2022	FiPla 2023	FiPla 2024	FiPla 2025	FiPla 2026	Ø 22-26	Richtwerte in %
Gesamthaushalt	-0.4%	5.4%	35.3%	20.3%	189.0%	46.0%	> 100% Hochkonjunktur
Allgemeiner Haushalt	5.4%	14.3%	43.1%	40.6%	311.8%	71.9%	80%-100% Normalfall 50%-80% Abschwung

Der Selbstfinanzierungsgrad unterliegt im Finanzplanzeitraum starken Schwankungen. Der durchschnittliche Selbstfinanzierungsgrad des Gesamthaushalts liegt bei 46.0%, derjenige des Allgemeinen Haushaltes bei 71.9%.

## 7.4 Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt an, welchen Ertragsanteil eine Gemeinde zur Finanzierung ihrer Investitionen aufbringen kann.

$$\text{Selbstfinanzierungsanteil in \%} = \frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Laufender Ertrag}}$$

Selbstfinanzierungsanteil	B 2022	FiPla 2023	FiPla 2024	FiPla 2025	FiPla 2026	Ø 22-26	Richtwerte in %
Gesamthaushalt	-0.1%	0.5%	1.9%	3.0%	17.8%	5.2%	>20% Gut 10% - 20% schlecht <10% schlecht

Der durchschnittliche Selbstfinanzierungsanteil liegt mit einem Wert von 5.2% unter der gewünschten kantonalen Zielvorgabe.

## 7.5 Zinsbelastungsanteil

Der Zinsbelastungsanteil zeigt auf, welcher Anteil der verfügbaren Erträge durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je grösser der Zinsbelastungsanteil, desto kleiner ist der Handlungsspielraum für eine Gemeinde.

$$\text{Zinsbelastungsanteil in \%} = \frac{(\text{Zinsaufwand} - \text{Zinsertrag}) \times 100}{\text{Laufender Ertrag}}$$

Zinsbelastungsanteil	B 2022	FiPla 2023	FiPla 2024	FiPla 2025	FiPla 2026	Ø 22-26	Richtwerte in %
Gesamthaushalt	0.0%	-0.2%	-0.2%	-0.3%	-0.2%	-0.2%	<4% Gut 4%-9% genügend >9% schlecht

Für die Finanzplanperiode 2022–2026 resultiert beim Zinsbelastungsanteil mit durchschnittlich –0.2% ein guter Wert. Der negative Wert besagt, dass der durchschnittliche Zinsertrag den Zinsaufwand übersteigt. Dies ist vor allem möglich, weil die Refinanzierung alter Darlehen zu deutlich günstigeren Konditionen getätigt werden kann.

## 7.6 Kapitaldienstanteil

Der Kapitaldienstanteil zeigt an, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsdienst und die Abschreibungen belastet ist, wobei ein hoher Anteil auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hinweist. Er dient somit als Mass für die Belastung des Haushalts durch Kapitalkosten.

$$\text{Kapitaldienstanteil in \%} = \frac{\text{Kapitaldienst} \times 100}{\text{Laufender Ertrag}}$$

Kapitaldienstanteil	B 2022	FiPla 2023	FiPla 2024	FiPla 2025	FiPla 2026	Ø 22-26	Richtwerte in %
Gesamthaushalt	5.2%	5.4%	5.6%	5.3%	4.4%	5.1%	<5% Geringe Belastung 5%-15% Tragbare Belastung >15% Hohe Belastung

.Der Kapitaldienstanteil steigt in der Finanzplanperiode nur leicht auf einen maximalen Wert im 2024 von 5.6 % an. Mit einem durchschnittlichen Wert von 5.1 % befindet sich Münchenstein damit an der unteren Grenze einer tragbaren Belastung. Verantwortlich für den Anstieg sind die aufgrund des Investitionsprogramms ansteigenden Abschreibungen. Der Handlungsspielraum für weitere Fremdverschuldungen wird dadurch im Beobachtungszeitraum jedoch nur wenig beschnitten.

## 7.7 Investitionsanteil

Der Investitionsanteil ist ein Indikator für die Investitionsaktivitäten (Bruttoinvestitionen gemessen an den Gesamtausgaben).

$$\text{Investitionsanteil in \%} = \frac{\text{Bruttoinvestitionen} \times 100}{\text{Gesamtausgaben}}$$

Investitionsanteil	B 2022	FiPla 2023	FiPla 2024	FiPla 2025	FiPla 2026	Ø 22-26	Inv.tätigkeit in %
Gesamthaushalt	16.2%	9.9%	7.1%	14.2%	13.1%	12.2%	< 10% Schwach 10% - 20% Mittel 20% - 30% Stark > 30% Sehr Stark

Dieser Wert kann pro Jahr stark schwanken und sollte deshalb nur in einem längeren Zeitraum betrachtet werden. Der durchschnittliche Investitionsanteil für 2022–2026 von 12.2 % wird als «Mittlere Investitionstätigkeit» eingestuft.

# Aufgaben- und Finanzplan Allgemeiner Haushalt 2022–2026 – Gliederung nach Funktionen

Erfolgsrechnung - Funktionen (in CHF)	B 2022		FIPla 2023		FIPla 2024		FIPla 2025		FIPla 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0110 Legislative	148'050	0	148'887	0	150'044	0	151'319	0	151'861	0
0120 Exekutive	316'700	0	316'946	0	317'223	0	317'513	0	317'735	0
0220 Allgemeine Dienste	4'440'213	1'157'786	4'468'314	1'133'786	4'501'696	1'121'786	4'518'925	1'121'786	4'482'878	1'121'786
0290 Verwaltungsliegenschaften	476'490	107'060	494'182	107'060	466'741	107'060	433'270	107'060	423'279	47'060
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>	<b>5'381'453</b>	<b>1'264'846</b>	<b>5'428'329</b>	<b>1'240'846</b>	<b>5'435'704</b>	<b>1'228'846</b>	<b>5'421'027</b>	<b>1'228'846</b>	<b>5'375'753</b>	<b>1'168'846</b>
<b>Nettoaufwand</b>		<b>4'116'607</b>		<b>4'187'483</b>		<b>4'206'858</b>		<b>4'192'181</b>		<b>4'206'907</b>
1110 Polizei	705'811	649'521	710'021	649'521	714'642	649'521	723'713	649'521	727'697	649'521
1400 Allgemeines Rechtswesen	84'930	75'500	80'992	75'500	79'724	75'500	76'732	75'500	75'188	75'500
1401 Kindes- und Erwachsenenschutz	810'272	17'000	814'050	17'000	817'984	17'000	821'994	17'000	825'737	17'000
1500 Feuerwehr	900'230	901'500	967'667	936'500	992'077	963'500	1'015'250	995'500	1'018'193	1'035'500
1611 Schiesswesen	124'885	1'700	125'060	5'400	138'921	5'400	133'503	5'400	133'359	5'400
1620 Zivilschutz	153'435	9'800	154'468	9'800	155'760	9'800	157'000	9'800	153'926	9'800
1621 Gemeindeführungsstab	8'545	0	8'565	0	8'593	0	8'623	0	8'639	0
<b>1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit</b>	<b>2'788'108</b>	<b>1'655'021</b>	<b>2'860'823</b>	<b>1'693'721</b>	<b>2'907'701</b>	<b>1'720'721</b>	<b>2'936'815</b>	<b>1'752'721</b>	<b>2'942'739</b>	<b>1'792'721</b>
<b>Nettoaufwand</b>		<b>1'133'087</b>		<b>1'167'102</b>		<b>1'186'980</b>		<b>1'184'094</b>		<b>1'150'018</b>
2110 Kindergarten	2'925'057	0	2'873'826	0	2'791'839	0	2'814'654	0	2'836'806	0
2120 Primarschule	8'726'666	60'000	8'795'628	60'000	8'866'459	60'000	8'938'315	60'000	9'007'622	60'000
2140 Musikschule	1'979'443	595'000	1'993'961	595'000	2'008'757	595'000	2'023'175	595'000	2'037'905	595'000
2170 Schulliegenschaften Kindergarten	519'364	221'080	476'063	221'080	500'797	221'080	500'330	221'080	500'138	221'080
2171 Schulliegenschaften Primarschule	1'708'196	561'206	1'777'444	561'206	1'787'793	561'206	1'758'339	561'206	1'744'976	561'206
2178 Heilpädagogische Tagesschule	0	130'934	0	130'934	0	130'934	0	130'934	0	130'934
2180 Leitung KJF	419'478	50'000	422'195	0	425'031	0	427'924	0	430'605	0
2181 Tagesfamilien	137'447	127'000	138'347	127'000	139'300	127'000	140'276	127'000	141'151	127'000
2182 Mittagstisch	108'014	64'800	9'979	64'800	10'380	64'800	10'822	64'800	11'009	64'800
2183 Schullergänzende Betreuung	647'511	391'000	734'085	391'000	739'107	391'000	744'276	391'000	748'746	391'000
2190 Schulleitung und Schulrat	846'713	0	853'232	0	859'975	0	866'831	0	873'333	0
2192 Volksschule, sonstiges	167'137	0	168'431	0	169'785	0	171'166	0	172'443	0
<b>2 Bildung</b>	<b>18'185'026</b>	<b>2'201'020</b>	<b>18'243'191</b>	<b>2'151'020</b>	<b>18'299'223</b>	<b>2'151'020</b>	<b>18'396'108</b>	<b>2'151'020</b>	<b>18'504'734</b>	<b>2'151'020</b>
<b>Nettoaufwand</b>		<b>15'984'006</b>		<b>16'092'171</b>		<b>16'148'203</b>		<b>16'245'088</b>		<b>16'353'714</b>
3120 Denkmalpflege und Heimatschutz	78'860	0	77'438	0	77'233	0	76'436	0	75'998	0
3210 Bibliotheken	301'133	38'050	303'544	38'050	306'380	38'050	309'380	38'050	311'439	38'050
3220 Konzerte und Theater	20'000	0	20'000	0	20'000	0	20'000	0	20'000	0
3290 Kultur, sonstiges	18'700	0	18'752	0	18'824	0	18'902	0	18'935	0
3321 Antennen- und Kabelanlagen	0	11'000	0	11'000	0	11'000	0	11'000	0	11'000
3414 Leichtathletik- und Fussballanlagen	212'800	10'600	256'347	10'600	381'765	10'600	365'299	10'600	357'163	10'600
3415 Kultur- und Sportzentrum	519'259	444'500	515'759	444'500	512'913	444'500	503'471	444'500	494'114	444'500
3420 Freizeit	317'356	8'700	314'461	8'700	316'911	8'700	410'827	8'700	412'654	8'700
3421 Jugendhaus	276'111	10'320	276'551	10'320	277'209	10'320	276'345	10'320	276'644	10'320
3500 Kirchen und religiöse Angelegenheiten	16'830	0	16'830	0	16'830	0	16'830	0	16'830	0
<b>3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche</b>	<b>1'761'049</b>	<b>523'170</b>	<b>1'799'682</b>	<b>523'170</b>	<b>1'928'065</b>	<b>523'170</b>	<b>1'997'490</b>	<b>523'170</b>	<b>1'983'777</b>	<b>523'170</b>
<b>Nettoaufwand</b>		<b>1'237'879</b>		<b>1'276'512</b>		<b>1'404'895</b>		<b>1'474'320</b>		<b>1'460'607</b>
4120 Kranken- und Pflegeheime	3'543'300	0	3'542'676	0	3'890'660	0	3'888'829	0	3'887'612	0
4210 Ambulante Krankenpflege	1'397'475	0	1'396'475	0	1'395'475	0	1'394'475	0	1'393'475	0
4310 Alkohol- und Drogenprävention	30'000	0	30'000	0	30'000	0	30'000	0	30'000	0
4330 Schulgesundheitsdienst	10'700	0	10'786	0	10'905	0	11'036	0	11'091	0
4331 Kinder- und Jugendzahnpflege	491'400	420'000	495'331	420'000	500'779	420'000	506'788	420'000	509'322	420'000
4340 Lebensmittelkontrolle	5'049	0	5'089	0	5'129	0	5'170	0	5'212	0
<b>4 Gesundheit</b>	<b>5'477'924</b>	<b>420'000</b>	<b>5'480'357</b>	<b>420'000</b>	<b>5'832'948</b>	<b>420'000</b>	<b>5'836'298</b>	<b>420'000</b>	<b>5'836'712</b>	<b>420'000</b>
<b>Nettoaufwand</b>		<b>5'057'924</b>		<b>5'060'357</b>		<b>5'412'948</b>		<b>5'416'298</b>		<b>5'416'712</b>
5310 Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	80'000	0	80'000	0	80'000	0	80'000	0	80'000	0
5320 Ergänzungsleistungen AHV	1'537'200	0	1'537'200	0	1'537'200	0	1'537'200	0	1'537'200	0
5340 Alterswohnungen	0	160'509	0	160'509	0	160'509	0	160'509	0	160'509
5350 Leistungen an Alter	943'185	138'300	944'353	63'300	945'687	63'300	947'086	63'300	948'125	63'300
5450 Jugend- und Familienberatung	93'503	2'000	94'251	2'000	95'042	2'000	95'852	2'000	96'581	2'000
5451 Kinderkrippen und Kinderhorte	657'262	493'800	625'492	493'800	630'702	493'800	635'732	493'800	640'333	493'800
5452 Übrige Kinderkrippen und Kinderhorte	503'000	0	503'000	0	503'000	0	503'000	0	503'000	0
5453 Spielgruppen	90'000	0	90'000	0	90'000	0	90'000	0	90'000	0
5590 Arbeitslosigkeit	122'177	37'000	123'114	37'000	124'101	37'000	125'109	37'000	126'030	37'000
5600 Soziales Wohnungswesen	0	0	0	0	0	160'000	0	160'000	0	160'000
5601 Mietzinsbeiträge	105'500	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5720 Sozialhilfe	7'175'500	1'760'000	7'175'500	1'760'000	7'175'500	1'760'000	7'175'500	1'760'000	7'175'500	1'760'000
5722 Sozialhilfe Asylbereich	394'500	70'000	394'500	70'000	394'500	70'000	394'500	70'000	394'500	70'000
5730 Asylwesen	2'268'474	2'400'000	2'262'815	2'400'000	2'257'326	2'400'000	2'245'859	2'400'000	2'240'072	2'400'000
5790 Übriges Sozialwesen	1'921'585	27'400	1'933'432	26'900	1'948'949	26'900	1'968'257	26'900	1'981'317	26'900
<b>5 Soziale Sicherheit</b>	<b>15'891'886</b>	<b>5'089'009</b>	<b>15'763'657</b>	<b>5'013'509</b>	<b>15'782'007</b>	<b>5'173'509</b>	<b>15'798'095</b>	<b>5'173'509</b>	<b>15'812'658</b>	<b>5'173'509</b>
<b>Nettoaufwand</b>		<b>10'802'877</b>		<b>10'750'148</b>		<b>10'608'498</b>		<b>10'624'586</b>		<b>10'639'149</b>
6150 Gemeindestrassen/Werkhof	3'583'513	788'100	3'642'806	788'100	3'708'249	788'100	3'693'689	788'100	3'840'112	788'100
6230 Agglomerationsverkehr	929'900	140'000	863'002	140'000	843'532	140'000	792'571	140'000	767'056	140'000
<b>6 Verkehr</b>	<b>4'513'413</b>	<b>928'100</b>	<b>4'505'808</b>	<b>928'100</b>	<b>4'551'781</b>	<b>928'100</b>	<b>4'486'260</b>	<b>928'100</b>	<b>4'607'168</b>	<b>928'100</b>
<b>Nettoaufwand</b>		<b>3'585'313</b>		<b>3'577'708</b>		<b>3'623'681</b>		<b>3'558'160</b>		<b>3'679'068</b>

Erfolgsrechnung - Funktionen (in CHF)	B 2022		FIPla 2023		FIPla 2024		FIPla 2025		FIPla 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7300 Abfallbewirtschaftung	11'200	2'000	11'290	2'000	11'414	2'000	11'551	2'000	11'609	2'000
7500 Arten- und Landschaftsschutz	201'544	0	203'045	0	205'134	0	217'355	0	218'319	0
7620 Hundehaltung	61'390	88'000	61'625	88'000	61'926	88'000	62'250	88'000	62'429	88'000
7690 Übriger Umweltschutz	50'100	0	50'497	0	51'042	0	51'642	0	51'903	0
7710 Friedhof und Bestattung	759'191	264'000	772'889	264'000	774'262	264'000	783'463	264'000	784'265	264'000
7900 Raumplanung	662'626	10'000	692'432	10'000	707'811	10'000	713'419	10'000	717'807	10'000
<b>7 Umweltschutz &amp; Raumordnung</b>	<b>1'746'051</b>	<b>364'000</b>	<b>1'791'778</b>	<b>364'000</b>	<b>1'811'589</b>	<b>364'000</b>	<b>1'839'680</b>	<b>364'000</b>	<b>1'846'332</b>	<b>364'000</b>
<b>Nettoaufwand</b>		<b>1'382'051</b>		<b>1'427'778</b>		<b>1'447'589</b>		<b>1'475'680</b>		<b>1'482'332</b>
8120 Strukturverbesserungen	350	0	353	0	357	0	361	0	363	0
8140 Produktionsverbesserungen	5'795	0	5'841	0	5'888	0	5'935	0	5'982	0
8300 Jagd und Fischerei	610	4'100	610	4'100	610	4'100	610	4'100	610	4'100
8400 Tourismus	5'000	0	5'040	0	5'095	0	5'156	0	5'182	0
8500 Industrie, Gewerbe, Handel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8710 Elektrizität	0	180'000	0	180'000	0	180'000	0	180'000	0	180'000
8720 Gas	0	155'000	0	155'000	0	155'000	0	155'000	0	155'000
8730 Übrige Energie	7'728	3'600	8'823	3'600	8'823	3'600	8'823	3'600	8'823	3'600
<b>8 Volkswirtschaft</b>	<b>19'483</b>	<b>342'700</b>	<b>20'667</b>	<b>342'700</b>	<b>20'773</b>	<b>342'700</b>	<b>20'885</b>	<b>342'700</b>	<b>20'960</b>	<b>342'700</b>
<b>Nettoertrag</b>	<b>323'217</b>		<b>322'033</b>		<b>321'927</b>		<b>321'815</b>		<b>321'740</b>	
9100 Steuern aktuelles Jahr	0	36'327'000	0	36'296'009	0	37'484'282	0	37'863'254	0	39'459'701
9101 Steuern Vorjahre	105'000	0	105'840	0	107'004	0	108'288	0	108'829	0
9102 Zinsdienst Steuern	30'000	380'000	30'000	380'000	30'000	380'000	30'000	380'000	30'000	380'000
9300 Finanz- und Lastenausgleich	1'256'914	3'507'910	1'332'748	3'507'910	1'267'759	3'507'910	1'064'770	3'507'910	919'350	3'507'910
9400 Ertragsanteile an Bundeseinnahmen	0	625'074	0	602'365	0	570'779	0	590'413	0	590'413
9610 Zinsen	371'470	34'200	263'822	39'712	229'128	28'400	208'829	25'800	197'084	23'700
9630 Liegenschaften des FV allgemein	26'000	1'169'401	26'128	1'531'544	26'305	1'377'401	26'500	1'727'401	26'582	1'403'847
9631 Liegenschaften des FV vermietet	481'320	1'267'130	481'388	1'267'130	481'456	1'267'130	481'525	1'267'130	481'594	1'267'130
9690 Übriges Finanzvermögen	15'000	0	15'120	0	15'286	0	15'469	0	15'546	0
9710 Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	0	11'100	0	11'100	0	11'100	0	11'100	0	11'100
9950 Neutrale Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>9 Finanzen &amp; Steuern</b>	<b>2'285'704</b>	<b>43'321'815</b>	<b>2'255'046</b>	<b>43'635'770</b>	<b>2'156'938</b>	<b>44'627'002</b>	<b>1'935'381</b>	<b>45'373'008</b>	<b>1'778'985</b>	<b>56'643'801</b>
<b>Nettoertrag</b>	<b>41'036'111</b>		<b>41'380'724</b>		<b>42'470'064</b>		<b>43'437'627</b>		<b>54'864'816</b>	
<b>Total Aufwand / Ertrag</b>	<b>58'050'097</b>	<b>56'109'681</b>	<b>58'149'338</b>	<b>56'312'836</b>	<b>58'726'729</b>	<b>57'479'068</b>	<b>58'668'039</b>	<b>58'257'074</b>	<b>58'709'818</b>	<b>69'507'867</b>
<b>Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss</b>		<b>-1'940'416</b>		<b>-1'836'502</b>		<b>-1'247'661</b>		<b>-410'965</b>		<b>10'798'049</b>



# Aufgaben- und Finanzplan Allgemeiner Haushalt 2022–2026 - Gliederung nach Arten

Erfolgrechnung - Artengliederung (In CHF)	B 2022		FIPla 2023		FIPla 2024		FIPla 2025		FIPla 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
300 Behörden, Kommissionen und Richter	417'200		417'200		417'200		417'200		417'200	
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	10'035'137		9'958'063		10'011'477		10'092'572		10'174'314	
302 Löhne der Lehrkräfte	11'154'547		11'183'127		11'186'974		11'276'470		11'366'682	
304 Zulagen	237'368		234'877		235'784		237'668		239'567	
305 Arbeitgeberbeiträge	4'001'072		3'990'698		4'001'193		4'033'400		4'065'866	
306 Arbeitgeberleistungen	51'146		51'555		51'967		52'383		52'802	
309 Übriger Personalaufwand	260'090		261'977		263'799		265'909		268'032	
<b>30 Personalaufwand</b>	<b>26'166'660</b>		<b>26'097'497</b>		<b>26'168'394</b>		<b>26'375'602</b>		<b>26'584'463</b>	
310 Material- und Warenaufwand	1'272'917		1'336'935		1'348'771		1'364'293		1'370'837	
311 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	532'620		569'382		598'292		612'352		633'553	
312 Ver- und Entsorgung	751'312		748'654		753'388		759'971		763'802	
313 Dienstleistungen und Honorare	2'334'422		2'353'098		2'378'982		2'417'528		2'429'571	
314 Baulicher und betrieblicher Unterhalt	1'122'350		1'129'717		1'142'147		1'155'856		1'161'635	
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	482'665		496'525		501'880		507'784		510'274	
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	388'573		350'908		339'765		334'018		335'814	
317 Spesenentschädigungen	172'180		173'532		175'406		177'508		178'401	
318 Wertberichtigungen auf Forderungen	105'000		105'840		107'004		108'288		108'829	
319 Verschiedener Betriebsaufwand	44'800		45'159		45'656		46'203		46'434	
<b>31 Sachaufwand</b>	<b>7'206'839</b>		<b>7'309'760</b>		<b>7'391'291</b>		<b>7'483'801</b>		<b>7'539'150</b>	
330 Abschreibungen Sachanlagen	2'397'917		2'668'784		2'878'848		2'819'277		2'805'827	
332 Abschreibungen immaterielle Anlagen	199'368		144'646		137'698		115'906		91'800	
<b>33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen</b>	<b>2'597'285</b>		<b>2'813'430</b>		<b>3'016'546</b>		<b>2'935'183</b>		<b>2'897'627</b>	
340 Zinsaufwand	401'470		293'822		259'128		238'829		227'084	
343 Liegenschaftsaufwand Finanzvermögen	482'850		482'850		482'850		482'850		482'850	
344 Wertberichtigung Finanzvermögen	0		0		0		0		0	
<b>34 Finanzaufwand</b>	<b>884'320</b>		<b>776'672</b>		<b>741'978</b>		<b>721'679</b>		<b>709'934</b>	
351 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	10'000		10'000		10'000		10'000		10'000	
<b>35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen</b>	<b>10'000</b>		<b>10'000</b>		<b>10'000</b>		<b>10'000</b>		<b>10'000</b>	
361 Entschädigungen an Gemeinwesen	3'780'040		3'820'040		4'170'040		4'170'040		4'170'040	
362 Finanz- und Lastenausgleich	900'414		976'248		911'259		708'270		562'850	
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	15'524'186		15'418'686		15'418'686		15'418'686		15'418'686	
364 Wertberichtigungen Darlehen Verwaltungsvermögen	0		0		0		0		0	
366 Abschreibungen Investitionsbeiträge	445'746		385'208		359'628		308'471		282'861	
<b>36 Transferaufwand</b>	<b>20'650'386</b>		<b>20'600'182</b>		<b>20'859'613</b>		<b>20'605'467</b>		<b>20'434'437</b>	
389 Einlagen in das Eigenkapital	0		0		0		0		0	
<b>38 Ausserordentlicher Aufwand</b>	<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	
391 Interne Verrechnungen: Dienstleistungen	242'300		242'300		242'300		242'300		242'300	
392 Interne Verrechnungen: Pacht, Mieten, Benützungskosten	44'300		44'300		44'300		44'300		44'300	
393 Interne Verrechnungen: Betriebs- und Verwaltungskosten	236'907		236'907		236'907		236'907		236'907	
394 Interne Verrechnungen: Kalk. Zinsen und Finanzaufwand	21'200		18'300		15'400		12'800		10'700	
<b>39 Interne Verrechnungen</b>	<b>544'707</b>		<b>541'807</b>		<b>538'907</b>		<b>536'307</b>		<b>534'207</b>	
<b>Total Aufwand</b>	<b>58'050'097</b>		<b>58'149'338</b>		<b>58'726'729</b>		<b>58'668'039</b>		<b>58'709'818</b>	
400 Steuern natürliche Personen		36'327'000		36'296'009		37'484'282		37'863'254		39'459'701
401 Steuern juristische Personen		0		0		0		0		0
402 Übrige direkte Steuern		0		0		0		0		0
<b>40 Fiskalertrag</b>		<b>36'327'000</b>		<b>36'296'009</b>		<b>37'484'282</b>		<b>37'863'254</b>		<b>39'459'701</b>
410 Regalien		4'100		4'100		4'100		4'100		4'100
412 Konzessionen		376'000		376'000		376'000		376'000		376'000
<b>41 Regalien und Konzessionen</b>		<b>380'100</b>		<b>380'100</b>		<b>380'100</b>		<b>380'100</b>		<b>380'100</b>
420 Ersatzabgaben		801'000		836'000		863'000		895'000		935'000
421 Gebühren für Amtshandlungen		210'500		210'500		210'500		210'500		210'500
423 Schul- und Kursgelder		530'000		530'000		530'000		530'000		530'000
424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen		767'200		767'200		767'200		767'200		767'200
425 Erlös aus Verkäufen		6'000		6'000		6'000		6'000		6'000
426 Rückerstattungen		3'774'600		3'703'300		3'703'300		3'703'300		3'703'300
427 Bussen		583'000		583'000		583'000		583'000		583'000
<b>42 Entgelte</b>		<b>6'672'300</b>		<b>6'636'000</b>		<b>6'663'000</b>		<b>6'695'000</b>		<b>6'735'000</b>
439 Übriger Ertrag		0		0		0		0		0
<b>43 Verschiedene Erträge</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>
440 Zinsertrag		393'000		401'412		393'000		393'000		393'000
441 Realisierte Gewinne Finanzvermögen		0		0		0		350'000		0
443 Liegenschaftsertrag Finanzvermögen		2'436'531		2'465'531		2'644'531		2'644'531		3'214'531
444 Marktwertanpassungen Sachanlagen		0		333'143		0		0		9'456'446
447 Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen		823'755		823'755		983'755		983'755		923'755
<b>44 Finanzertrag</b>		<b>3'653'286</b>		<b>4'023'841</b>		<b>4'021'286</b>		<b>4'371'286</b>		<b>13'987'732</b>
450 Entnahmen aus Fonds im Fremdkapital		0		0		0		0		0
451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im EK		0		0		0		0		0
<b>45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>
460 Ertragsanteile von Dritten		625'074		602'365		570'779		590'413		590'413
461 Entschädigungen von Gemeinwesen		2'628'500		2'554'000		2'542'000		2'542'000		2'542'000
462 Finanz- und Lastenausgleich		1'526'530		1'526'530		1'526'530		1'526'530		1'526'530
463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten		2'297'230		2'297'230		2'297'230		2'297'230		2'297'230
469 Verschiedener Transferertrag		11'100		11'100		11'100		11'100		11'100
<b>46 Transferertrag</b>		<b>7'088'434</b>		<b>6'991'225</b>		<b>6'947'639</b>		<b>6'967'273</b>		<b>6'967'273</b>
489 Entnahmen aus dem Eigenkapital		709'954		709'954		709'954		709'954		709'954
<b>48 Ausserordentlicher Ertrag</b>		<b>709'954</b>		<b>709'954</b>		<b>709'954</b>		<b>709'954</b>		<b>709'954</b>
491 Interne Verrechnungen: Dienstleistungen		432'300		432'300		432'300		432'300		432'300
492 Interne Verrechnungen: Pacht, Mieten, Benützungskosten		126'200		126'200		126'200		126'200		126'200
493 Interne Verrechnungen: Betriebs- und Verwaltungskosten		698'907		698'907		698'907		698'907		698'907
494 Interne Verrechnungen: Kalk. Zinsen und Finanzaufwand		21'200		18'300		15'400		12'800		10'700
<b>49 Interne Verrechnungen</b>		<b>1'278'607</b>		<b>1'275'707</b>		<b>1'272'807</b>		<b>1'270'207</b>		<b>1'268'107</b>
<b>Total Ertrag</b>		<b>56'109'881</b>		<b>56'312'836</b>		<b>57'479'068</b>		<b>58'267'074</b>		<b>69'507'867</b>
<b>Total Aufwand / Ertrag</b>	<b>58'050'097</b>	<b>56'109'881</b>	<b>58'149'338</b>	<b>56'312'836</b>	<b>58'726'729</b>	<b>57'479'068</b>	<b>58'668'039</b>	<b>58'267'074</b>	<b>58'709'818</b>	<b>69'507'867</b>
<b>Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss</b>		<b>-1'940'416</b>		<b>-1'836'502</b>		<b>-1'247'661</b>		<b>-410'965</b>		<b>10'798'049</b>

# Aufgaben- und Finanzplan Spezialfinanzierungen 2022–2026 – Gliederung nach Arten

Erfolgrechnung (In CHF)	B 2022		FIPla 2023		FIPla 2024		FIPla 2025		FIPla 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	470'454		474'218		478'012		481'836		485'691	
304 Zulagen	12'376		12'475		12'575		12'676		12'777	
305 Arbeitgeberbeiträge	107'553		108'413		109'280		110'154		111'035	
309 Übriger Personalaufwand	2'700		2'722		2'744		2'766		2'788	
310 Material- und Warenaufwand	18'450		18'598		18'803		19'029		19'124	
311 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	66'800		67'334		68'075		68'892		69'236	
312 Ver- und Entsorgung	134'000		135'072		136'558		138'197		138'888	
313 Dienstleistungen und Honorare	173'402		174'789		176'712		178'833		179'727	
314 Baulicher und betrieblicher Unterhalt	234'500		236'376		238'976		241'844		243'053	
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	72'200		72'778		73'579		74'462		74'834	
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	2'100		2'117		2'140		2'166		2'177	
317 Spesenentschädigungen	2'400		2'419		2'446		2'465		2'487	
330 Abschreibungen Sachanlagen	32'330		98'454		103'554		107'654		122'899	
332 Abschreibungen immaterielle Anlagen	0		2'017		2'017		2'017		2'017	
351 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	22'735		0		0		0		0	
361 Entschädigungen an Gemeinwesen	105'500		105'500		105'500		105'500		105'500	
392 Interne Verrechn.: Pacht, Mieten, Benützungskosten	40'800		40'800		40'800		40'800		40'800	
393 Interne Verrechn.: Betriebs- und Verwaltungskosten	169'000		169'000		169'000		169'000		169'000	
424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen		1'661'000		1'661'000		1'661'000		1'661'000		1'661'000
451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanz. im EK		0		55'782		73'471		91'001		114'733
461 Entschädigungen von Gemeinwesen		6'300		6'300		6'300		6'300		6'300
<b>7101 Wasserversorgung</b>	<b>1'667'300</b>	<b>1'667'300</b>	<b>1'723'082</b>	<b>1'723'082</b>	<b>1'740'771</b>	<b>1'740'771</b>	<b>1'758'301</b>	<b>1'758'301</b>	<b>1'782'033</b>	<b>1'782'033</b>
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	206'458		208'110		209'775		211'453		213'145	
304 Zulagen	3'702		3'732		3'762		3'792		3'822	
305 Arbeitgeberbeiträge	45'194		45'556		45'920		46'287		46'657	
310 Material- und Warenaufwand	1'500		1'512		1'529		1'547		1'555	
311 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	3'000		3'024		3'057		3'094		3'109	
312 Ver- und Entsorgung	6'000		6'048		6'115		6'188		6'219	
313 Dienstleistungen und Honorare	66'310		66'840		67'575		68'386		68'728	
314 Baulicher und betrieblicher Unterhalt	121'000		121'968		123'310		124'790		125'414	
330 Abschreibungen Sachanlagen	7'766		5'203		29'863		27'863		25'863	
361 Entschädigungen an Gemeinwesen	1'362'000		1'362'000		1'362'000		1'362'000		1'362'000	
391 Interne Verrechnungen: Dienstleistungen	80'000		80'000		80'000		80'000		80'000	
392 Interne Verrechn.: Pacht, Mieten, Benützungskosten	23'600		23'600		23'600		23'600		23'600	
393 Interne Verrechn.: Betriebs- und Verwaltungskosten	193'000		193'000		193'000		193'000		193'000	
424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen		2'002'000		2'002'000		2'002'000		2'002'000		2'002'000
451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanz. im EK		117'530		118'593		147'506		150'000		151'112
<b>7201 Abwasserbeseitigung</b>	<b>2'119'530</b>	<b>2'119'530</b>	<b>2'120'593</b>	<b>2'120'593</b>	<b>2'149'506</b>	<b>2'149'506</b>	<b>2'152'000</b>	<b>2'152'000</b>	<b>2'153'112</b>	<b>2'153'112</b>
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	166'247		167'577		168'918		170'269		171'631	
304 Zulagen	598		603		608		613		618	
305 Arbeitgeberbeiträge	35'733		36'019		36'307		36'597		36'890	
309 Übriger Personalaufwand	500		504		508		512		516	
310 Material- und Warenaufwand	12'700		12'802		12'943		13'098		13'163	
311 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	6'500		6'552		6'624		6'703		6'737	
313 Dienstleistungen und Honorare	438'415		423'922		428'783		434'144		436'405	
314 Baulicher und betrieblicher Unterhalt	1'000		1'008		1'019		1'031		1'036	
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	9'500		9'576		9'681		9'797		9'846	
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	600		605		612		619		622	
317 Spesenentschädigungen	3'200		3'226		3'261		3'300		3'317	
330 Abschreibungen Sachanlagen	2'795		2'404		2'404		5'404		5'404	
361 Entschädigungen an Gemeinwesen	270'000		270'000		270'000		270'000		270'000	
391 Interne Verrechnungen: Dienstleistungen	110'000		110'000		110'000		110'000		110'000	
392 Interne Verrechn.: Pacht, Mieten, Benützungskosten	17'500		17'500		17'500		17'500		17'500	
393 Interne Verrechn.: Betriebs- und Verwaltungskosten	100'000		100'000		100'000		100'000		100'000	
424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen		782'050		882'050		982'050		982'050		982'050
451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanz. im EK		393'238		280'248		187'118		197'537		201'635
<b>7301 Abfallbeseitigung</b>	<b>1'175'288</b>	<b>1'175'288</b>	<b>1'162'298</b>	<b>1'162'298</b>	<b>1'169'168</b>	<b>1'169'168</b>	<b>1'179'587</b>	<b>1'179'587</b>	<b>1'183'685</b>	<b>1'183'685</b>
<b>Total Aufwand / Ertrag</b>	<b>4'962'118</b>	<b>4'962'118</b>	<b>5'005'973</b>	<b>5'005'973</b>	<b>5'059'445</b>	<b>5'059'445</b>	<b>5'089'888</b>	<b>5'089'888</b>	<b>5'118'830</b>	<b>5'118'830</b>

## Investitionen ins Verwaltungsvermögen Gesamthaushalt 2022–2026

Fkt.	Bezeichnung	Inv. art	Brutto	B 2022	FIPla 2023	FIPla 2024	FIPla 2025	FIPla 2026
<b>0220</b>	<b>Allgemeine Dienste</b>		<b>675'700</b>	<b>95'700</b>	<b>180'000</b>			<b>400'000</b>
	<b>Informatik Allgemeine Verwaltung</b>							
	Erweiterung neue Webseite Gemeindeverwaltung	1	20'700	20'700				
	Geschäftskontrolle, Teil 2	1	15'000	15'000				
	Migration neues ERP System (Nachtragskredit von CHF 100'000 wird mit dem Budget 2022 beantragt)	1	60'000	60'000				
	Informatik-Plattform Update 2023	4	180'000		180'000			
	Mobiliar neue Gemeindeverwaltung	4	400'000					400'000
<b>0290</b>	<b>Verwaltungsliegenschaften</b>		<b>2'882'618</b>				<b>1'000'000</b>	<b>1'882'618</b>
	<b>Gemeindehaus Erweiterungsbau</b>							
	Erweiterungsbau Gemeindeverwaltung	4	3'000'000				1'000'000	2'000'000
	Übertrag vom VV ins FV Parzelle Loog	6	-117'382					-117'382
<b>1100</b>	<b>Polizei</b>		<b>55'000</b>			<b>55'000</b>		
	Fahrzeug Gemeindepolizei	4	55'000			55'000		
<b>1500</b>	<b>Feuerwehr</b>		<b>450'000</b>	<b>300'000</b>	<b>150'000</b>			
	Atemschutzbus / Mannschaftstransporter	4	290'000	290'000				
	Erdbebensicherheit	4	160'000	10'000	150'000			
<b>1611</b>	<b>Schiesswesen</b>		<b>240'000</b>		<b>400'000</b>	<b>-160'000</b>		
	Sanierung Kugelfänge 50/300/400 m (Erdbelastung)	4	400'000		400'000			
	Sanierung Kugelfänge 50/300/400 m (Subvention Bund)	4	-160'000			-160'000		
<b>2120</b>	<b>Schulliegenschaften Kindergarten</b>		<b>1'716'000</b>	<b>416'000</b>	<b>300'000</b>			<b>1'000'000</b>
	<b>Dillacker</b>							
	Sanierung Kindergarten inkl. Provisorium	1	716'000	416'000	300'000			
	<b>Loog</b>							
	Neuer Doppelkindergarten	4	1'000'000					1'000'000
<b>2171</b>	<b>Schulliegenschaften Primarschule</b>		<b>8'465'000</b>	<b>315'000</b>	<b>300'000</b>	<b>1'000'000</b>	<b>4'000'000</b>	<b>2'850'000</b>
	<b>Dillacker</b>							
	Schulhaussanierung	1	615'000	315'000	300'000			
	<b>Loog</b>							
	Schulhausenerweiterung	4	7'000'000			1'000'000	4'000'000	2'000'000
	Ausbau Mittagstisch und Tagesbetreuung	4	850'000					850'000
<b>3414</b>	<b>Leichtathletik- und Fussballanlagen</b>		<b>4'350'000</b>	<b>3'860'000</b>	<b>490'000</b>			
	Sportplätze (Sanierungen)	1	3'890'000	3'400'000	490'000			
	Gesamtsanierung Gebäude Au	4	360'000	360'000				
	Heizungersatz Gebäude Au	4	100'000	100'000				
<b>3420</b>	<b>Freizeit</b>		<b>2'710'000</b>	<b>770'000</b>	<b>1'060'000</b>	<b>880'000</b>		
	Spielplätze (Erneuerungen)	1	2'710'000	770'000	1'060'000	880'000		
<b>4120</b>	<b>Kranken- und Pflegeheime</b>		<b>-766'665</b>	<b>-193'333</b>	<b>-193'333</b>	<b>-153'333</b>	<b>-113'333</b>	<b>-113'333</b>
	1. Darlehen Stiftung Hofmatt (jährliche Amortisation)	3	-200'000	-80'000	-80'000	-40'000		
	3. Darlehen Stiftung Hofmatt (jährliche Amortisation)	3	-566'665	-113'333	-113'333	-113'333	-113'333	-113'333
<b>5790</b>	<b>Übriges Sozialwesen</b>		<b>120'000</b>	<b>40'000</b>	<b>40'000</b>	<b>40'000</b>		
	Digitalisierungsprogramm Dokumentenverwaltung Soziale Dienste	4	120'000	40'000	40'000	40'000		
<b>6150</b>	<b>Gemeindestrassen / Werkhof / Gärtnerei</b>		<b>3'190'000</b>	<b>1'350'000</b>	<b>1'745'000</b>	<b>1'565'000</b>	<b>370'000</b>	<b>-1'840'000</b>
	<b>Arealaufwertungen</b>							
	Bahnhofstrasse Umgestaltung	4	350'000			250'000	100'000	
	Bahnhofstrasse Umgestaltung (Mitfinanzierung Immobilienfirma)	4	-100'000				-100'000	
	<b>Infrastrukturbeiträge</b>							
	Dychrain Ost (Läckerli Huus)	5	-500'000				-500'000	
	Dychrain West+	5	-1'330'000					-1'330'000
	Spengler Park	5	-2'350'000				-2'350'000	
	<b>Strassen</b>							
	Karl Geigy-Strasse Instandstellung	1	520'000	520'000				
	Im Kaspar, Instandstellung, Deckbelag Einbau	1	160'000	160'000				
	Verkehrssicherheit Fusswege, grössere Reparaturen	1	80'000	80'000				
	Dammstrasse , Erneuerung Fahrbahn	4	500'000		500'000			
	Hauptstrasse Aufwertung: Gemeindeanteil	1	150'000		150'000			
	Bruckfeld Erschliessungsstrasse (Kuspo)	4	500'000			500'000		
	Hardstrasse Erneuerung Gestaltung	4	950'000				100'000	850'000
	<b>Beleuchtung</b>							
	Ersatz ineffizienter Leuchtkörper mit LED 2021/2022	1	80'000	80'000				
	Ersatz ineffizienter Leuchtkörper mit LED 2023/2024	4	160'000		80'000	80'000		
	Ersatz Huber Leuchten 2022	4	100'000	100'000				
	Ersatz Huber Leuchten 2023	4	100'000		100'000			
	Ersatz Huber Leuchten 2024	4	100'000			100'000		
	<b>Kunstabauten</b>							
	Brücke SBB Dammstrasse-Langackerstrasse	1	100'000	100'000				
	Heiligholz-Str.: Sanierung SBB - Brücke; Obj. 4.01	1	750'000		750'000			
	Projektierungskredit Passerelle Dreispitz zu Brüglingen	1	80'000	80'000				
	Passerelle Dreispitz zu Brüglingen	1	2'900'000			600'000	2'300'000	
	Brückenköpfe zu Passerelle	1	600'000			200'000	400'000	
	Beiträge CMS an Passerelle	3	-630'000			-630'000		
	Passerelle Dreispitz zu Brüglingen Subvention Agglo 1/3	3	-1'470'000					-1'470'000

Fkt.	Bezeichnung	Inv. art	Brutto	B 2022	FIPla 2023	FIPla 2024	FIPla 2025	FIPla 2026
	<b>Langsamverkehr</b>							
	Heiligholzstrasse: Velomassnahmen	1	70'000	70'000				
	Bahnhof SBB: gedeckte Veloparkplätze	4	150'000			150'000		
	Bahnhof SBB: Subv. Agglo (40%)	5	-40'000				-40'000	
	<b>Werkhof</b>							
	Ersatz Fahrzeuge Strassenwesen Gärtnerei 2022	4	160'000	160'000				
	Ersatz Fahrzeuge Strassenwesen Gärtnerei 2023	4	165'000		165'000			
	Ersatz Fahrzeuge Strassenwesen Gärtnerei 2024	4	315'000			315'000		
	Ersatz Fahrzeuge Strassenwesen Gärtnerei 2025	4	460'000				460'000	
	Ersatz Fahrzeuge Strassenwesen Gärtnerei 2026	4	110'000					110'000
<b>6230</b>	<b>Agglomerationsverkehr</b>		<b>240'000</b>	<b>120'000</b>	<b>120'000</b>			
	Behindertengerechte Bushaltestellen 2022/2023	1	240'000	120'000	120'000			
<b>7101</b>	<b>Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)</b>		<b>5'191'000</b>	<b>2'440'000</b>	<b>515'000</b>	<b>-55'000</b>	<b>1'036'000</b>	<b>1'255'000</b>
	Hauptstrasse (CHF 496'800 inkl. MwSt.)	8	460'000		260'000	200'000		
	Neues Pumpwerk (CHF 3'231'000 inkl. MwSt.)	8	2'200'000	2'200'000				
	Aliothstrasse (CHF 484'650 inkl. MwSt.)	9	450'000					450'000
	Dammstrasse Wasserleitung ersetzen (CHF 377'000 inkl. MwSt.)	9	350'000		350'000			
	Hardstrasse Wasserleitungsersatz 23/24 (CHF 340'000 inkl. MwSt.)	9	315'000				315'000	
	Abbruch PW Welschmatt (zusammen mit Trafostation der EBM, CHF 162'000 inkl. MwSt.)	9	150'000				150'000	
	Bahnhofstrasse Ringleitung zu Tramstrasse (CHF 250'000 inkl. MwSt.)	9	231'000				231'000	
	Wahrscheinlich PW Au in Reinach erweitern (CHF 1'077'000 inkl. MwSt.)	9	1'000'000					1'000'000
	Neubau Wasserleitung am Dych (Fr. 323'100 inkl. MwSt.)	9	300'000	300'000				
	Neubau Wasserleitung Lehengase (Fr. 371'565 inkl. MwSt.)	9	345'000	345'000				
	Neubau Wasserleitung Turnerstrasse (Fr. 177'705 inkl. MwSt.)	9	165'000		165'000			
	Ersatzfahrzeug Wasserversorgung: Picup Doppelkabine	9	60'000					60'000
	Pumpwerk Untere Wanne (Umbau / Rückbau, CHF 646'000 inkl. MwSt.)	9	600'000				600'000	
	Wasserleit. Subv. Hydranten durch BGV 2022 (CHF -5'385 inkl. MwSt.)	10	-5'000	-5'000				
	Wasserleit. Subv. Hydranten durch BGV 2023 (CHF -10'770 inkl. MwSt.)	10	-10'000		-10'000			
	Wasserleit. Subv. Hydranten durch BGV 2024 (CHF -5'385 inkl. MwSt.)	10	-5'000			-5'000		
	Wasserleit. Subv. Hydranten durch BGV 2025 (CHF -10'770 inkl. MwSt.)	10	-10'000				-10'000	
	Wasserleit. Subv. Hydranten durch BGV 2026 (CHF -10'770 inkl. MwSt.)	10	-5'000					-5'000
	Wasseranschlussbeiträge 2022	10	-400'000	-400'000				
	Wasseranschlussbeiträge 2023	10	-250'000		-250'000			
	Wasseranschlussbeiträge 2024	10	-250'000			-250'000		
	Wasseranschlussbeiträge 2025	10	-250'000				-250'000	
	Wasseranschlussbeiträge 2026	10	-250'000					-250'000
<b>7201</b>	<b>Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)</b>		<b>807'000</b>	<b>457'000</b>	<b>650'000</b>	<b>-100'000</b>	<b>-100'000</b>	<b>-100'000</b>
	Sanierungsarbeiten am Kanalisationsnetz, 32. Etappe, 2022 (CHF 107'700 inkl. MwSt.)	12	100'000	100'000				
	Sanierungsarbeiten am Kanalisationsnetz, 33. Etappe, 2023 (CHF 107'700 inkl. MwSt.)	12	100'000		100'000			
	Sanierungsarbeiten am Kanalisationsnetz, 34. Etappe, 2024 (CHF 107'700 inkl. MwSt.)	12	100'000			100'000		
	Sanierungsarbeiten am Kanalisationsnetz, 35. Etappe, 2025 (CHF 107'700 inkl. MwSt.)	12	100'000				100'000	
	Sanierungsarbeiten am Kanalisationsnetz, 35. Etappe, 2026 (CHF 107'700 inkl. MwSt.)	12	100'000					100'000
	Projekt Tramstrasse – Lehenrain – Hauptstrasse - Baumgartenweg Etappe C 2020, Hauptstrasse GEP Erstellung WAR Sauberwasserleitung (Hauptstrasse bis Baumgartenweg) (CHF 187'500 inkl. MwSt.)	11	174'000	174'000				
	Projekt Tramstrasse – Lehenrain – Hauptstrasse - Baumgartenweg Etappe D 2021/22, Baumgartenweg GEP Erstellung WAR Sauberwasserleitung (CHF 628'000 inkl. MwSt.)	11	583'000	283'000	300'000			
	Walenbach Rückhaltesysteme / Entlastungsleistung (CHF 807'750 inkl. MwSt.)	12	750'000	300'000	450'000			
	Kanalisationsanschlussbeiträge 2022	13	-400'000	-400'000				
	Kanalisationsanschlussbeiträge 2023	13	-200'000		-200'000			
	Kanalisationsanschlussbeiträge 2024	13	-200'000			-200'000		
	Kanalisationsanschlussbeiträge 2025	13	-200'000				-200'000	
	Kanalisationsanschlussbeiträge 2026	13	-200'000					-200'000
<b>7301</b>	<b>Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)</b>		<b>120'000</b>			<b>120'000</b>		
	Unterird. Wertstoffsammelstelle Gartenstadt (CHF 129'240 inkl. MwSt.)	14	120'000			120'000		
<b>7710</b>	<b>Friedhof und Bestattung</b>		<b>290'000</b>	<b>120'000</b>		<b>90'000</b>		<b>80'000</b>
	Ersatz Fahrzeuge Friedhof 2024	4	90'000			90'000		
	Ersatz Fahrzeuge Friedhof 2026	4	80'000					80'000
	Sanierung Urnenwand bei Aufbahrungsliegenschaft	4	120'000	120'000				
<b>7900</b>	<b>Raumordnung</b>		<b>275'000</b>	<b>230'000</b>	<b>45'000</b>			
	Planung QP Zollweiden	1	50'000	50'000				
	Planung QP Bruckfeld / Investorensuche	1	105'000	60'000	45'000			

Fkt.	Bezeichnung	Inv. art	Brutto	B 2022	FiPla 2023	FiPla 2024	FiPla 2025	FiPla 2026
	Studienauftrag Stöckacker	1	20'000	20'000				
	Studienauftrag Loog (ehemalige provisorische Pavillons der Sekundarschule)	1	100'000	100'000				
	<b>TOTAL Nettoinvestitionen ins VV Gesamthaushalt</b>		<b>31'010'653</b>	<b>10'320'367</b>	<b>5'801'667</b>	<b>3'281'667</b>	<b>6'192'667</b>	<b>5'414'285</b>

## Investitionen ins Finanzvermögen 2022–2026

<b>10840</b>	<b>Überbaute Liegenschaften</b>		<b>667'382</b>	<b>250'000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>300'000</b>	<b>117'382</b>
	Gesamtsanierung Wohnhaus Gruthweg 3	4	300'000				300'000	
	Sanierung Fassaden und Fenster Hauptstrasse 50	1	250'000	250'000				
	Übertrag vom VV ins FV Parzelle Loog (heutige GV) Parz. 1893	7	117'382					117'382
	<b>TOTAL Nettoinvestitionen ins Finanzvermögen</b>		<b>667'382</b>	<b>250'000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>300'000</b>	<b>117'382</b>

## Zusammenstellung nach Investitionsart 2022–2026

<b>Allgemeiner Haushalt</b>								
	Bewilligte Budgetkredite & Sondervorlagen	1	14'281'700	6'686'700	3'215'000	1'680'000	2'700'000	0
	Gesetzlicher Beitrag ohne Beschluss Gemeindeversammlung	2	0	0	0	0	0	0
	Rückflüsse, Subv. & Beiträge Dritter von bewilligten Budgetkrediten, Sondervorlagen	3	-2'866'665	-193'333	-193'333	-783'333	-113'333	-1'583'333
	Geplante Investitionen (Budgetkredite & Sondervorlagen)	4	18'365'000	1'180'000	1'615'000	2'420'000	5'860'000	7'290'000
	Geplante Rückflüsse, Subv. & Beiträge Dritter, Infrastrukturbeiträge von Budgetkrediten, Sondervorlagen	5	-4'220'000	0	0	0	-2'890'000	-1'330'000
	Abgänge Verwaltungsvermögen aus Überträge vom VV ins FV	6	-117'382	0	0	0	0	-117'382
	Zugänge Finanzvermögen (FV) aus Überträge vom VV ins FV	7	117'382	0	0	0	0	117'382
	<b>TOTAL Nettoinvestitionen Allg. Haushalt (VV &amp; FV)</b>		<b>25'560'035</b>	<b>7'673'367</b>	<b>4'636'667</b>	<b>3'316'667</b>	<b>5'556'667</b>	<b>4'376'667</b>
<b>Spezialfinanzierungen</b>								
	Bewilligte Budgetkredite & Sondervorlagen Wasserversorgung	8	2'660'000	2'200'000	260'000	200'000	0	0
	Geplante Investitionen Wasserversorgung	9	3'966'000	645'000	515'000	0	1'296'000	1'510'000
	Rückflüsse/Subv. Wasserversorgung u. Beiträge Dritter	10	-1'435'000	-405'000	-260'000	-255'000	-260'000	-255'000
	Bewilligte Budgetkredite & Sondervorlagen Abwasserbeseitigung	11	757'000	457'000	300'000	0	0	0
	Geplante Investitionen Abwasserbeseitigung	12	1'250'000	400'000	550'000	100'000	100'000	100'000
	Rückflüsse/Subv. Abwasserbeseitigung u. Beiträge Dritter	13	-1'200'000	-400'000	-200'000	-200'000	-200'000	-200'000
	Geplante Investitionen Abfallbeseitigung	14	120'000	0	0	120'000	0	0
	<b>TOTAL Nettoinvestitionen Spezialfinanzierungen</b>		<b>6'118'000</b>	<b>2'897'000</b>	<b>1'165'000</b>	<b>-35'000</b>	<b>936'000</b>	<b>1'155'000</b>
	<b>TOTAL Bruttoinvestitionen VV &amp; FV</b>		<b>41'517'082</b>	<b>11'568'700</b>	<b>6'455'000</b>	<b>4'520'000</b>	<b>9'956'000</b>	<b>9'017'382</b>
	<b>TOTAL Rückflüsse &amp; Subventionen</b>		<b>-9'839'047</b>	<b>-998'333</b>	<b>-653'333</b>	<b>-1'238'333</b>	<b>-3'463'333</b>	<b>-3'485'715</b>
	<b>TOTAL Nettoinvestitionen VV &amp; FV</b>		<b>31'678'035</b>	<b>10'570'367</b>	<b>5'801'667</b>	<b>3'281'667</b>	<b>6'492'667</b>	<b>5'531'667</b>







